

MeilenerAnzeiger



AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 18 | Freitag, 6. Mai 2022

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

HINTERMANN
MALERmeister
natürlich nachhaltig
044 915 11 47
www.hintermann.ch

Konzert zweier Herzensbrecher

Träumen, weinen und lachen mit Todisco & Pupato

MITTWOCH
GESELLSCHAFT
MEILEN

Wieder in die
Bürgerrechtsbehörde

Franco Pinelli
parteilos, bisher
erfahren • offen • kritisch

Am Freitag, 13. Mai sind im Löwen Meilen mit Todisco & Pupato ein Cantautore der Jetztzeit und sein Schlagzeuger und Perkussionist zu Gast.

Todisco & Pupato sind Herzensbrecher: Schmeichelnd und melodios, unbändig und frech. Das Publikum lässt sich vom Bühnenzauber gerne an die Hand nehmen und kann träumen, weinen und lachen.

Jede Begegnung ist etwas Besonderes

Marco Todisco ist ein italienischer Liedermacher, der mit ganz offenen, ganz wachen und ganz liebevollen Augen durch die Welt geht und aus dem Alltag seiner Schweizer Wahlheimat berichtet. Die Bilder, die er in seinen Liedern entwirft, gehen sofort nahe: Er öffnet den Zuhörern darin die Augen für die Menschen, indem er zärtlich-lautmalerisch den Gang der müden alten Frau auf ihren krummen Beinen nachzeichnet oder den Mo-



Marco Todisco (rechts) ist ein Liedermacher der Jetztzeit. Er wird begleitet von Schlagzeuger und Perkussionist Andi Pupato.

Foto: zvg

ment, in dem das verlöschende Licht auf der Toilette einen ganz auf sich selbst zurückwirft. Todiscos liebevoller Blick auf den

Menschen erinnert an die Alltagsbeobachtungen des Fotografen Cartier-Bresson, dessen Schnappschüsse von Strassenpassanten die Wirklich-

keit der Stadt eindrücklicher vermitteln als jedes Monumentenporträt. Seine Beobachtungen sind aus dem Gewöhnlichen, aus dem Zufälligen gegriffen: «Sie scheinen so unbedeutend, aber sie sind das Leben», sagt Todisco. Es gibt eben keinen Alltag, jeder Augenblick und jede Begegnung ist etwas Besonderes.

Repertoire aus Pop, Chanson und Rap

Der Musikvirtuose Andi Pupato an der Perkussion fügt sich wunderbar in Todiscos Stilmix aus italienischem Chanson, Pop und Jazz ein. Ihre Musik entspringt der Tradition des Südens und wird aus dem Moment heraus gelebt.

Tickets 30 Franken bzw. 25 Franken für Mitglieder, 20 Franken für Kinder und Studierende. Vorverkauf: Papeterie Köhler, Meilen, Telefon 044 923 18 18. Nur gegen Barzahlung! Online-Reservation unter www.mg-meilen.ch.

Abendkasse ab 19.30 Uhr. Keine nummerierten Plätze.

Todisco & Pupato, Freitag, 13. Mai, 20.00 Uhr, Gasthof Löwen Meilen, Jürg-Wille-Saal.

/skr

Reparaturen und Revisionen aller Uhren und Grossuhren. Batteriewechsel Fr. 15.–, Uhrbänder Leder und Metall ab Fr. 20.–. Gold- und Silberschmuck-**Reparaturen**. Perlenkette knüpfen.
Kaufe: Gold- und Silberschmuck, auch defekt. Diamanten, Münzen, Silber und Gold, Zinn, Silberbesteck, Briefmarken, Oelbilder, Kunst, Raritäten etc.

Kaufe gegen Bar auch TOP-Uhrenmarken.

Jeden Mittwoch in Herrliberg, Alte Dorfstrasse 21, hinter der Post. Jeden Donnerstag in Meilen bei Nicole Diem Optik.

Wichtig: **Verkaufen Sie nie, bevor SIE mein Angebot haben.**

H. Kurt 079 409 71 54
info@altgold-hk.ch
www.altgold-hk.ch



Kadetten Meilen

Einladung zum Schnuppernachmittag bei den Kadetten Meilen am 7. Mai 2022

Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren sind herzlich zum **Abenteuernachmittag mit Spiel, Sport & Spass in der Natur** eingeladen.

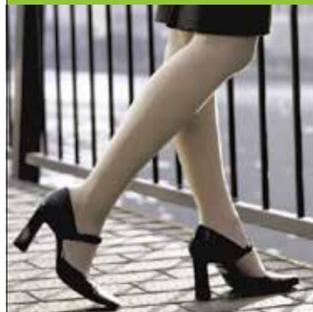
Samstag, 7. Mai 2022, 14.00–17.00 Uhr

Kadettenhütte Meilen (oberhalb des Dorfes am Waldrand gelegen, nahe Schulhaus Bergmeilen). Zufahrt von der Mittelbergstrasse her (Plan auf Website).

Fragen & Anmeldung: erik.dinkel@kadetten.ch
Website: meilen.kadetten.ch



VENEN-BERATUNGSTAG Dienstag, 10. Mai



SIND IHRE BEINE GUT IM STRUMPF?

Der erste Schritt für gesunde Beine: Kommen Sie zu uns am Dienstag, 10. Mai, 9.00 bis 12.00 / 13.30 bis 17.00 Uhr.

Die Strumpfspezialistin Doris Chirco steht Ihnen für eine individuelle, kostenlose Beratung zur Verfügung.

Reservieren Sie jetzt Ihren persönlichen Termin unter Tel. 044 923 19 19!

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität · Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbe finden www.drogerieroth.ch

Coffure
KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 · 8706 Feldmeilen · Tel. 044 923 04 15

SOZIAL. ENGAGIERT. VERANTWORTUNGSBEWUSST.

KATHARINA EGGENBERGER
Schulpflege, neu

HANSPETER GÖLDI
Gemeinderat, bisher

IRENE RITZ
Gemeinderat, bisher

MARTIN FLEISCHMANN
Bürgerrechtsbehörde, bisher

ALEXANDER LOOSE
RPK, neu

SANDRA KONRAD
Sozialbehörde, neu

SP



www.sp-meilen.ch



Fünf Geschäfte an der nächsten Gemeindeversammlung

Dorfstrasse soll Tempo-30-Zone werden

Die Gemeindeversammlung vom Montag, 13. Juni beginnt um 20.15 Uhr und findet in der reformierten Kirche statt. Vorgängig bietet sich während der Informations- und Fragestunde um 19.00 Uhr Gelegenheit, über Aktuelles orientiert zu werden und dem Gemeinderat Fragen zu stellen.

Für die Gemeindeversammlung sind die Geschäfte «Jahresrechnung 2021», «Totalrevision Abfallverordnung», «Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED», «Teilrevision Richtplan Verkehr» sowie «Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse in eine Tempo-30-Zone» traktandiert. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten die Genehmigung aller fünf Geschäfte.

Im Anschluss an die Versammlung – der letzten der laufenden Legislatur – offeriert die Gemeinde einen Umtrunk. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind herzlich eingeladen, die Gelegenheit zu nutzen, um mit den abtretenden und den gewählten Behördenmitgliedern anzustossen.

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 schliesst deutlich besser ab als budgetiert, obwohl die Prognosen für die Schweizer Konjunktur zum Zeitpunkt der Budgetierung aufgrund der Coronakrise alles andere als positiv aussahen. Obwohl nicht vorhersehbar war, in welchem Umfang sich die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auf die Steuererträge in Meilen und auf den Finanzausgleich im Kanton auswirken würden, hatte der Gemeinderat entschieden, den 100%igen Steuerertrag des Rechnungsjahrs 2021 auf 100,00 Mio. Franken festzusetzen. Damit wurde der Steuerertrag – entgegen den damaligen vorherrschenden Negativprognosen – auf dem Stand des Budgets 2020 belassen; der Gemeinderat hatte mit einem gewissen Optimismus darauf verzichtet, eine Kürzung vorzunehmen.

Die Erfolgsrechnung 2021 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 6,90 Mio. Franken ab und übertrifft damit das Budget, das einen Aufwandüberschuss von 4,64 Mio. Franken vorsah, deutlich. Die wesentlichen Gründe für das um 11,54 Mio. Franken bessere Rechnungsergebnis sind die wiederum deutlich höheren Einnahmen bei den Grundstückgewinnsteuern (+ 5,95 Mio. Franken), die höhere ZKB-Dividende (+ 0,52 Mio. Franken) sowie der deutlich höhere Nettoertrag bei den allgemeinen Gemeindesteuern.

Dieser liegt gesamthaft 9,08 Mio. Franken bzw. 9,46% über dem Budget. Ausschlaggebend hierfür sind höhere Erträge bei den Einkommens- und Vermögenssteuern von natürlichen Personen (+ 8,12 Mio. Franken) sowie Mehreinnahmen bei

den Quellensteuern von natürlichen Personen (+ 1,06 Mio. Franken). Die höheren Steuererträge wirken sich im Gegenzug negativ auf die provisorische Rückstellung für den kantonalen Finanzausgleich im Jahr 2023 aus. Diese beträgt neu – trotz ebenfalls gestiegenem Kantonsmittel der relativen Steuerkraft (Fr. 3'950.– anstatt Fr. 3'592.–) – anstelle der budgetierten 38,98 Mio. Franken beachtliche 42,66 Mio. Franken (+ 3,68 Mio. Franken).

Die bestehende Rückstellung für den kantonalen Finanzausgleich im Jahr 2022 musste ebenfalls nach oben angepasst werden (+ 0,47 Mio. Franken). Der Personalaufwand (- 0,50 Mio. Franken) und der Sach- und übrige Betriebsaufwand (- 1,18 Mio. Franken) fallen dank einer disziplinierten Haushaltsführung tiefer aus als budgetiert. Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen, welche in der jeweiligen Funktion verbucht werden, betragen gesamthaft 9,52 Mio. Franken. Investitionsprojekte, die sich noch nicht in Nutzung befinden, haben keinen Einfluss auf die Abschreibungen. Sie werden in der Bilanz als Anlagen im Bau geführt.

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen belaufen sich auf 14,10 Mio. Franken. Im Budget waren 22,35 Mio. Franken vorgesehen. Die Abweichung von 8,25 Mio. Franken ist vor allem auf Verzögerungen bei laufenden Projekten und Verschiebungen ganzer Vorhaben zurückzuführen. Dank einer Selbstfinanzierung von 15,62 Mio. Franken konnten die getätigten Investitionen zu 111% aus selbsterwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Im Finanzvermögen wurden anstatt der budgetierten 1,21 Mio. Franken Investitionen im Umfang von 3,55 Mio. Franken getätigt (+ 2,34 Mio. Franken). Dies ist vor allem auf den ungeplanten Kauf der Liegenschaft an der Bergstrasse 140 zurückzuführen (2,93 Mio. Franken).

Totalrevision Abfallverordnung

Die aktuelle Abfallverordnung der Gemeinde Meilen stammt aus dem Jahr 1992. Seither wurden verschiedene eidgenössische und kantonale Gesetze und Verordnungen revidiert. Am 1. Januar 2016 wurde die eidgenössische Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallverordnung, VVEA) in Kraft gesetzt. Per 1. Januar 2019 traten weitere Artikel der VVEA in Kraft, wie beispielsweise die Neudefinition der Siedlungsabfälle, weshalb auch die kommunale Abfallverordnung entsprechend angepasst werden soll. Die neue Abfallverordnung der Gemeinde Meilen basiert auf der Muster-Abfallverordnung des Amtes für Abfall, Wasser, Energie und Luft des Kantons Zürich (AWEL). Sie beinhaltet sämtliche Änderungs-

vorgaben aus der VVEA. Zudem werden aktuelle Entwicklungen in der Abfallsammlung sowie die Leitsätze der Gemeinde Meilen für die Legislatur 2018–2022 zur Nachhaltigkeit und zum schonungsvollen Umgang mit Ressourcen aufgenommen.

Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED

Die Technologie in der Beleuchtungstechnik hat sich enorm verändert. Die LED-Technik (Light Emitting Diode) bietet eine zeitgemässe Möglichkeit, den öffentlichen Raum energieeffizient zu beleuchten. Dank der Erfahrungen der letzten Jahre im Bereich der Steuerung von LED-Leuchten ist eine intelligente Steuerung möglich. Mit dem Einsatz von LED-Leuchten in Kombination mit smarter, verkehrsabhängiger Steuerung in der öffentlichen Beleuchtung kann nach der kompletten Umrüstung bis zu 80% Strom (jährlich rund Fr. 80'000.–) gespart werden. Die damit verbundene Verminderung von Lichtemissionen kommt den Menschen und der Umwelt zugute. Bisherige Erfahrungen zeigen, dass die Unterhaltskosten ebenfalls deutlich tiefer liegen (ca. 40% bzw. rund Fr. 60'000.–) als bei herkömmlichen Leuchten.

Bei der Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED werden Leuchten ersetzt, welche ihre Lebensdauer noch nicht erreicht haben und nicht vollständig abgeschrieben sind. Dieser Restwert beträgt ca. Fr. 639'000.–. Der dadurch mit der Umrüstung auf LED erforderliche Sonderabschreiber wird in drei Jahrestanchen ab Baubeginn anfallen.

Teilrevision Richtplan Verkehr

Der rechtskräftige Verkehrsplan stammt aus dem Jahr 2007. Er wurde durch die Stimmbevölkerung am 5. Dezember 2017 letztmals teilrevidiert. Der rechtskräftige Verkehrsplan sieht vor, dass für die im Situationsplan besonders bezeichneten Abschnitte der Dorfstrasse und der Bahnhofstrasse eine Begegnungszone eingeführt wird. Dem Richtplan entsprechend wurde ein Projekt ausgearbeitet, das die Umgestaltung der Dorfstrasse zu einer Begegnungszone vorsah. Das Vorhaben wurde 2019 durch die Stimmbevölkerung an der Urnenabstimmung jedoch abgelehnt. Aufgrund des negativen Entscheids wurde das Projekt für die Aufwertung des Strassenraums überarbeitet. Die Umgestaltung erfolgt neu auf der Basis einer Tempo-30-Zone. Damit das neue Projekt mit dem kommunalen Richtplan Verkehr korrespondiert, wird dieser entsprechend der neuen Ausgangslage reaktionell angepasst.

Sanierung und Umgestaltung der Dorfstrasse zur Tempo-30-Zone

Die Gemeinde Meilen wertet bereits seit einigen Jahren das Zentrum von Dorfmeilen auf und gestaltet es als urbanen öffentlichen Raum. Dazu zählt auch die Erhöhung der Aufenthaltsqualität längs der Dorfstrasse als wichtige Einkaufsstrasse und Verbindung zum Bahnhof Meilen. Nach Ablehnung der Umgestaltung der Dorfstrasse zu einer Begegnungszone im Jahr 2019 wurde im Rahmen eines «Runden Tisches» das Projekt neu gestaltet und der Projektperimeter ausgeweitet. Der neue Projekt-

vorschlag sieht die Signalisation einer Tempo-30-Zone vor. Der Perimeter der Tempo-30-Zone umfasst den Abschnitt östlich der Einmündung Kirchgasse bis zur Dorfstrasse 154 inklusive des oberen Teils der Bahnhofstrasse und der ganzen Rosengartenstrasse. Das Projekt für die Umgestaltung der Dorfstrasse im Abschnitt Kirchgasse bis Dorfstrasse 154, den nördlichen Teil der Bahnhofstrasse sowie die Rosengartenstrasse in eine Tempo-30-Zone und die Sanierung von Strasse und Werkleitungen lösen Gesamtkosten von 4,67 Mio. Franken aus. Die Anteile für die ohnehin notwendige Sanierung der Dorfstrasse, der Dorfbachbrücke und der Kanalisation (gebundene Ausgaben) betragen 3,47 Mio. Franken. Die Aufwendungen für die Umgestaltungsmassnahmen zur Tempo-30-Zone (nicht gebundene Ausgaben) betragen 1,2 Mio. Franken.


 meilen

Beerdigungen

von der Grün, Anne Katrein

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Stocklenweg 110. Geboren am 11. April 1977, gestorben am 8. April 2022. Die Beisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Rauch-Wick, Brigitta Erika

von Eggersriet SG, wohnhaft gewesen in Meilen, Rainstrasse 12. Geboren am 18. Juli 1952, gestorben am 18. April 2022. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Hager, Karl

von Oetwil am See ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, General-Wille-Strasse 60. Geboren am 6. März 1935, gestorben am 28. April 2022. Die Abschiedsfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Pacciarelli, Yvonne Marlies

von Zürich ZH + Santa Maria in Calanca GR, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 30. März 1935, gestorben am 1. Mai 2022. Die Beisetzung findet am 16. Mai 2022 um 10.30 Uhr auf dem Friedhof Santa Maria in Calanca GR statt.


 meilen
 Leben am Zürichsee

Verkehrsordnung am Sonntag, 8. Mai 2022 Halteverbot im Dörfli zugunsten der Rettungszufahrt während dem Einbau der Brückenplatten an der Seestrasse

Verkehrsordnung

Am Sonntag, 8. Mai 2022 gilt folgende Verkehrsordnung mit Halteverbot:

Im Dörfli Abschnitt Im Dörfli 14 bis Seestrasse, 07.00 bis 12.00 Uhr

Wir ersuchen alle Verkehrsteilnehmer, die Signalisationen zu beachten und den Anordnungen der Polizei Folge zu leisten.

Gemeindeverwaltung Meilen



Vollsperrung der Seestrasse in Obermeilen

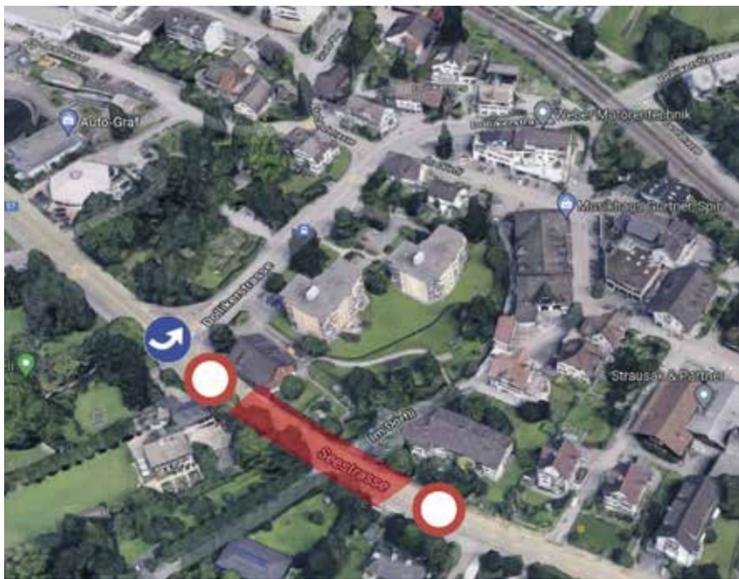
Bei der Sanierung der Seestrasse in Obermeilen wird auch der Durchlass Dollikerbach erneuert. Deshalb ist die Strasse in Obermeilen am Sonntag, 8. Mai gesperrt.

Die neuen Brückenplatten wurden vorfabriziert, und die bergseitige Platte wird nun eingesetzt. Für diese Arbeiten muss die Seestrasse im Abschnitt zwischen den Liegenschaften Seestrasse Nr. 963 bis Seestrasse Nr. 990 für einen Tag gesperrt werden, dies am Sonntag, 8. Mai, 06.00 bis ca. 17.00 Uhr.

Die Sperrung gilt für den motori-

sierten Individualverkehr. Dieser wird in beiden Richtungen über die Dolliker-, Tram-, Aufdorf- und Bergstrasse umgeleitet. Für Anwohner ist die Zufahrt zu ihren Liegenschaften bis zur Baustelle jeweils von einer Seite her gewährleistet. Velofahrer und Fussgänger werden durch den Baustellenbereich geführt. Das Einsetzen der seeseitigen Brückenplatte und die damit verbundene nochmalige Vollsperrung der Seestrasse folgt im Spätsommer 2022.

/zvz



Von der Dollikerstrasse bis nach im Dörfli ist die Seestrasse am Sonntag gesperrt.

Foto: zvz

Weitere Erholung trotz Corona

Zufriedenstellendes Geschäftsjahr der Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG



Die Frequenzen haben sich gegenüber dem Vorjahr, trotz den noch einschneidenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, weiter erholt.

So konnten in der Hauptkategorie Personenwagen 6,1 % mehr Fahrzeuge transportiert werden. Die Werte liegen aber weiterhin unter dem Fünfjahresschnitt vor Corona. Insgesamt kann die Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG über ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr berichten; es resultierte ein Jahresgewinn von rund 546'000 Franken.

Nettoverkehrsertrag von 9,7 Mio. Franken

Auch das zweite Corona-Jahr mit den Empfehlungen bzw. der Pflicht zu Homeoffice schlug sich bei der Zürichsee-Fähre nieder. So erholten sich die Frequenzen während dem Tag bedeutend stärker als während den Hauptverkehrszeiten (Pendler). Die Zürichsee-Fähre fuhr das zweite Jahr in Folge in den Hauptverkehrszeiten durchgehend mit vier Fähren. Dennoch konnte bei den Personenwagen ein Wachstum von 6,1 % verzeichnet werden. In-

samt nutzten 1,114 Mio. Personenwagen die Fähre. Umgekehrt zeigt sich die Situation bei den Zweirädern. Mit den Lockerungen und dem etwas schlechteren Sommer wurden 13 % weniger Zweiräder transportiert. Dennoch waren es noch über 100'000, was weiterhin ein sehr hoher Wert ist. Bei den Lastwagen konnte sogar eine Steigerung von 20,9 % verzeichnet werden. Dabei ist entscheidend, welche Baustellen von Anbietern von der anderen Seeseite bedient werden. Insgesamt stieg der Nettoverkehrsertrag auf 9,7 Mio. Franken, was ein Wachstum von 8,2 % bedeutet.

Einsparungen bei den Betriebskosten

Die Betriebskosten liegen über dem Vorjahr. Der Personalaufwand lag 0,451 Mio. Franken höher als 2020, wo pandemiebedingt Kurzarbeitsentschädigung beantragt werden konnte. Trotz des leicht höheren Angebots sanken die Treibstoff- bzw. Energieaufwendungen dank etwas tieferen Einkaufskosten um 5,3 % gegenüber Vorjahr auf 1,020 Mio. Franken. Gegenüber Vorjahr stieg der Unterhaltsaufwand um 0,222 Mio. Franken. Im Vorjahr wurde ein Teil des Unterhaltes über die Rückstellungen finanziert. Dabei handelte es sich um Unterhaltsarbeiten im Zusammenhang mit den Landrevisionen an den Fähreschiffen

«Zürisee» und «Burg». Die restlichen Aufwendungen lagen im Rahmen des Vorjahres. Mit den höheren Erträgen wie auch Aufwendungen konnte dennoch das Ergebnis gegenüber Vorjahr verbessert werden und es resultierte ein Gewinn von etwas mehr als 546'000 Franken.

Solides Bilanzbild und höhere Dividende

Nach den Abschreibungen von 0,835 Mio. Franken beträgt das Anlagevermögen neu 13,898 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden konnten um 1,3 Mio. Franken auf 3,3 Mio. Franken reduziert werden. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme stieg von 34,3 % auf 36,7 % an.

Der Verwaltungsrat schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2021 eine Dividende von 80 Franken (Vorjahr 50 Franken) pro Aktie auszurichten.

Neues Kassensystem per 1. Januar 2022 eingeführt

Der Wunsch der Passagiere, die Überfahrt auch per Kreditkarte bezahlen zu können, wird nun mit dem neuen Kassensystem erfüllt. Gleichzeitig wurde der Webshop überarbeitet und mit zusätzlichen Funktionen ergänzt. Die ersten Erfahrungen sind positiv, und das neue System kommt bei Kunden und Mitarbeitern gut an.

/FMH/mz

PERSÖNLICHKEITEN DER SVP FÜR MEILEN

ENGAGIERT, ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT, AUFGESCHLOSSEN

HANSUELI ARNOLD RENATO VANOTTI FLAVIO LARDELLI
ANNA BOLLETER-DIAKUN TINA JÄGER KREYZIG

SVP wählen!

www.svp-meilen.ch
www.facebook.com/SVPMeilen

FDP Die Liberalen

Für gesunde Gemeindefinanzen

In die RPK
Reto Bischofberger, Judith Gross
mit Paulo Gnehm als Präsident

Am 15. Mai 2022

www.fdp-meilen.ch

Ich wähle MARCEL BUSSMANN

in den Gemeinderat parteilos/neu

... weil er ein sachorientierter Teamplayer ist und Verantwortung übernimmt.

Nadja Breu

unterstützt durch H G M.ch

SOZIAL. ENGAGIERT. VERANTWORTUNGSBEWUSST.

KATHARINA EGGENBERGER
Schulpflege, neu

SP

«Wir hören viele Komplimente aus der Bevölkerung und von Flüchtlingen»

Interview mit Sandra Hagmann von der Meilemer Sozialbehörde

Die grösste Flüchtlingskrise in Europa seit Jahrzehnten ist auch in den Schweizer Gemeinden angekommen. Sandra Hagmann gibt Auskunft über die Situation in Meilen: Sie ist bei der Sozialbehörde für das Asylwesen zuständig.

Sandra Hagmann wohnt seit sechs Jahren in Meilen und wurde 2018 für die SP in die Sozialbehörde gewählt; sie wird ihr Amt im Sommer abgeben. Die Tourismusfachfrau HF und eidg. dipl. Verkaufsleiterin hat zwei Kinder, die in Meilen in den Kindergarten und zur Schule gehen und arbeitet bei der Caritas Zürich. Dort ist sie für das Grossgönner- und Stiftungsfundraising zuständig.

Sandra Hagmann, haben Sie auch bei Ihrer Arbeit bei der Caritas direkt mit Flüchtlingen aus der Ukraine zu tun?

Mein Bereich ist die Projektfinanzierung, weshalb ich in meiner Arbeit wenig direkten Kontakt mit Flüchtlingen habe. Ich nehme jedoch täglich viele Flüchtlinge wahr. Die meisten Ukrainerinnen kommen mit dem Zug im Hauptbahnhof Zürich an, und bis zu 200 Personen pro Tag melden sich tatsächlich direkt bei uns am Hauptsitz. Der Kanton Zürich ist der Hotspot der Flüchtlinge. In diesem Moment, wo die Geflüchteten bei Caritas Zürich am Empfang stehen, leisten wir wo nötig Soforthilfe, beraten sie und nehmen eine erste Triage vor. Dafür haben wir eine Fachperson, die ursprünglich aus der Ukraine stammt, eingestellt.

Es sind vorwiegend Frauen?

Ja, es sind fast nur Frauen mit ihren Kindern, seltener auch Grosseltern. Auch in Meilen kann man die Männer an den Fingern einer Hand abzählen. In unserer Gemeinde waren am Donnerstag letzter Woche insgesamt 90 Flüchtlinge aus der Ukraine gemeldet, etwas mehr Erwachsene als Kinder. Die Zahl ist nach wie vor steigend.

Auf wie viele Flüchtlinge stellt man sich in Meilen insgesamt ein?

Die Gemeinden im Kanton Zürich müssen auf 1000 Einwohner 9 Personen aufnehmen. Für Meilen heisst das 132 Asylsuchende insgesamt. Zu den bisher hier untergebrachten 55 Asylsuchenden sind seit Kriegsbeginn 90 Flüchtlinge aus der Ukraine dazugekommen. Meilen hat die Quote also bereits erreicht; es ist allerdings damit zu rechnen, dass der Kanton den Prozentsatz von 0,9 in den nächsten Monaten nochmals erhöhen wird.

Wie sieht es bei der Unterbringung aus?

Mit Abstand der grösste Anteil ist privat untergebracht. Hier gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder werden uns Flüchtlinge vom Kanton zugewiesen und die Gemeinde kümmert sich um die Unterbringung in Gastfamilien, die sich bei uns gemeldet haben und als passend in Fra-



Sandra Hagmann: «Die Gemeinde hat von Anfang an kompetent gehandelt.»

Foto: MAZ

ge kommen. Die andere Option ist es, dass Ukrainerinnen direkt zu uns kommen, ohne eine Zuweisung vom Kanton. Dies geschieht manchmal über Verwandte oder Bekannte, über Social-Media-Kontaktaufnahme oder über Hilfswerke wie Campax oder HEKS, die direkt vermitteln. Neben den privaten Unterkünten verfügt die Gemeinde über eigene Objekte, im eigenen Portfolio oder zugemietet. Wie gesagt, der Grossteil ist aber vorläufig noch privat untergebracht.

Die Firma ORS Service AG hat von der Gemeinde Meilen ein Mandat für die Betreuung aller Asylsuchenden.

Ja, seit 19 Jahren haben wir die Unterstützung, Betreuung und Integration der Asylsuchenden an die ORS ausgelagert. Vorletztes Jahr wurde der Auftrag öffentlich neu ausgeschrieben; ORS hat sich gegen zwei weitere Bewerber durchgesetzt. Der Vorteil einer Auslagerung ist unter anderem, dass eine grosse Organisation wie die ORS selbst Integrationsangebote hat, über eine grosse Erfahrung verfügt und Zusatzleistungen wie 24/7 Pikett-Dienste, Dolmetscher-Service etc. nach Bedarf anbietet.

Ist das nicht schwierig, sowohl für die Flüchtlinge als auch für die Gastfamilien, wenn man nicht einfach rasch ins Gemeindehaus gehen und sich von Angesicht zu Angesicht mit jemandem unterhalten kann?

Die Mitarbeitenden der ORS sind regelmässig vor Ort und stehen auch telefonisch kompetent Rede und Antwort. Die Betreuung in den durch uns zugewiesenen Gastfamilien findet durch eine bewährte und fix zugeteilte Person von ORS statt.

Stichwort Kommunikation: Gerade zu Beginn schien diese seitens Gemeinde nicht immer optimal.

Dem ist dezidiert zu widerspre-

chen. Kaum war die ausserordentliche Situation der Corona-Pandemie vorbei, wurden wir mit den Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine konfrontiert. Wir haben aktuell mehr Flüchtlinge aus der Ukraine bei uns als in den letzten drei, vier Jahren insgesamt, man musste also auf einen Schlag alle Kontingente hochfahren, ohne zusätzliche Ressourcen. Das ist eine grosse Herausforderung, die alle Involvierten rasch gut meisterten. Ein Sonderstab koordiniert alle betroffenen Ressorts der Gemeinde; die Sozialabteilung und ORS haben von Anfang an kompetent gehandelt. Entsprechend hörten wir auch viele Komplimente aus der Bevölkerung und von Flüchtlingen.

Die Meilemerinnen und Meilemer wollten helfen.

Das hat mich persönlich überwältigt! Diese grosse Solidarität für Menschen aus der Ukraine konnte und kann man in Meilen sehr gut spüren, und die Meilemerinnen und Meilemer wollten sofort tatkräftig, herzlich und grosszügig helfen. Dies hat sicher damit zu tun, dass dieser Krieg uns irgendwie machtlos macht. Darum wollten wir dort Gutes bewegen, wo wir konnten. Diese unzähligen Hilfsangebote mussten wir aber am Anfang gut koordinieren. In diesem Zusammenhang ist auch der Flyer für Geflüchtete entstanden, der auf der Webseite der Gemeinde zu finden ist. Es ist schön zu sehen, dass diese Hilfsbereitschaft immer noch anhält.

Wie sehen die finanziellen Leistungen für die Flüchtlinge aus?

Es ist nicht ganz einfach zu erklären, denn es hängt davon ab, ob jemand bereits den Status S erhalten hat und Meilen zugewiesen ist oder nicht. Bis zur Zuweisung ist die Meilemer Sozialabteilung zuständig, nachher ist es die ORS. Die

Asylfürsorgeleistung beträgt 436 Franken pro Person und Monat, auch für Kinder. Vor der offiziellen Zuweisung kann man auf der Sozialabteilung einen Antrag stellen auf sogenannte Notfallhilfe, die gleich hoch ist wie die Asylfürsorgeleistung. Und wenn jemand gar kein Geld hat, keinerlei Ersparnes, und sofort etwas zu essen kaufen muss, gibt es Soforthilfe in Form von Gutscheinen oder ähnlichem. Dafür haben wir einen speziellen Fonds, für den wir auch Spenden erhalten. Um Leistungen zu erhalten, ist es wichtig, dass Flüchtlinge, die nach Meilen kommen, sich umgehend bei der Einwohnerkontrolle registrieren und, falls noch nicht gemacht, das Gesuch für den Status S einreichen. Sonst gibt es unnötige Verzögerungen.

Sind die Kosten zulasten des Gemeindebudgets ein Thema?

Nein. Man weiss, dass die Auslagen der Gemeinden für die Flüchtlinge immer höher sein werden, als die rund 1200 Franken pro Person und Monat, die wir vom Kanton als Pauschale erhalten.

Wird von Gastfamilien erwartet, dass sie bei der Finanzierung mithelfen?

Es ist auf keinen Fall die Meinung, dass sich Gastfamilien finanziell an den Kosten für ihre aufgenommenen Gäste beteiligen müssen oder sollen. Die Flüchtlinge haben entweder noch Ersparnes, können Antrag auf Notfallhilfe stellen oder erhalten Asylfürsorge. In dem Sinne bekommen sie, was sie aktuell brauchen. In Meilen sind die Gastfamilien aber oft sehr grosszügig und sagen, wir kaufen freiwillig für alle ein. Die Ukrainerinnen möchten ihren Gastfamilien natürlich etwas abgeben oder zurückgeben. Dies entweder von der Asylfürsorge, wobei diese eher knapp ist, oder später, wenn sie arbeiten. Das ist typisch für ihre Mentalität.

Sind trotzdem Entschädigungen für Gastfamilien geplant?

Das hat die Sozialbehörde noch nicht entschieden. Viele Gastfamilien haben explizit darauf verzichtet, andere aber nicht. So oder so wird es nie ein lukrativer Nebenwerb sein.

Wer bezahlt die dringend nötigen Deutschkurse?

Zugewiesene Flüchtlinge mit Status S unterliegen dem Integrationsauftrag des Kantons und werden via ORS in offizielle Sprachkurse eingebucht. Die Triage dazu wird individuell vorgenommen. Die Ukrainerinnen haben Drive, einige von ihnen besuchen bereits Intensivdeutschkurse in Zürich mit dem Ziel, Level A1 oder A2 bald zu erreichen, damit sie schnell einen Job finden. Flüchtlinge, auch ohne Status S, finden niederschwellige Bildungs- und Integrationsangebote in der Gemeinde wie das Café Grüezi International etc. Kinder dürfen da auch mitgebracht werden. Alle Infos sind auf der Webseite der Gemeinde.

Werden die Angebote noch ausgebaut?

Ja, denn wir haben zum Glück ein schönes Netzwerk von sehr engagierten Freiwilligen, die sich langfristig und mit viel Herzblut engagieren. Seit dem 28. April ist neu das wöchentliche Vernetzungs-Café im «Treffpunkt» dazugekommen, das wir organisiert haben. Es wird jeweils am Donnerstagnachmittag jemand von der Gemeinde, der ORS oder der Behörde anwesend sein und Fragen beantworten. Es können alle kommen: Gastgeber, Flüchtlinge und Aussenstehende, die sich interessieren. Eine Übersetzerin wird ebenfalls vor Ort sein, und auch da können Kinder mitgebracht werden.

Was ist Ihrer Erfahrung nach das Schwierigste für die Flüchtlinge?

Das Aushalten der Situation; die Nachrichten aus der Heimat. Sie sind sehr dynamisch, halten es manchmal fast nicht aus, abzuwarten. Sie wollen nicht Bittsteller auf Behördengängen sein; sie wollen arbeiten, denn die Realität für eine rasche Rückkehr ist in den Hintergrund gerückt. Dabei stellt sich das Problem, dass die Ukrainerinnen zwar gut ausgebildet sind, ihre Diplome aber in Westeuropa oft nicht anerkannt sind. Da wird es noch Desillusionen geben.

Was ist die grösste Herausforderung für die Planung in der Gemeinde?

Dass wir nicht wissen, wie sich der Krieg entwickelt und wie lange er dauert. Nur schon der Abschluss von neuen Mietverträgen für Flüchtlingswohnungen ist ein Balanceakt: Auf ein halbes Jahr? Auf ein Jahr? Die Ungewissheit ist gross und nicht alle können auf längere Frist bei ihren Gastfamilien bleiben. Wir haben inzwischen auf eine rollende Planung umgestellt.

/zvg

Venen-Beratungstag



Kompressionsstrümpfe müssen perfekt sitzen. Foto: zvg

Zu den Eckpfeilern einer Venentherapie gehören elastische Kompressionsstrümpfe und Heilmittel.

Medizinische Stütz- und Kompressionsstrümpfe können sinnvoll sein bei müden, schweren oder geschwollenen Beinen, um bei längeren Reisen Thrombosen vorzubeugen, um Krampfadern aufzuhalten, bei einer Schwangerschaft oder wenn man täglich viele Stunden stehen muss. Strumpfspezialistin Doris Chirco vermittelt am 10. Mai in der Drogerie Roth Informationen und Tipps rund um das Bein und gibt auch Tipps, was man selbst zur Vorbeugung von Venenleiden beitragen kann.

Nutzen Sie die Gelegenheit zu einer fachkundigen Beratung. Damit sich die Strumpfberaterin genügend Zeit für Sie nehmen kann, bitte einen unentgeltlichen Beratungstermin unter Telefon 044 923 19 19 vereinbaren. Am 10. Mai gibt es ausserdem doppelte Pro Bon sowie Proben des Beinwohlfühlgels und der pflanzlichen Venenkapsel aus der Naturathetik.

Venenberatung bei Drogerie Sanitätshaus Roth, Dorfstrasse 84: Dienstag, 10. Mai, 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr.

/zvg

Lebensqualität trotz schwerer Krankheit

Info-Abend

Unheilbar erkrankt, was nun? Viel zu oft hören Patientinnen und Patienten von Ärztinnen und Ärzten: «Wir können nichts mehr für Sie tun.»

Doch auch wenn jemand an einer unheilbaren Krankheit leidet, können Medizin und Pflege viel leisten, nur das Behandlungsziel ändert sich.

Besuche von Spitalärztinnen bei den Patienten

Palliative Care bedeutet in etwa «ummantelnde, fürsorgliche» Pflege und Betreuung. Ihr Ziel ist es, den Patientinnen und Patienten eine möglichst hohe Lebensqualität zu bieten. Sie berücksichtigt dabei, dass der Mensch nicht nur körperliche, sondern auch psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse hat.

Das Spital Männedorf, die Spitex Zürichsee und Palliaviva arbeiten in der Palliative Care eng zusammen. Zwei Ärztinnen des Spitals besuchen seit kurzem die Patientinnen und Patienten auch in deren Zuhause. Im Vordergrund steht die Bekämpfung von Symptomen wie Schmerzen, Übelkeit, Atemnot, Angst oder Verwirrtheit. Die Betroffenen sollen sich auch im häuslichen Kontext sicher fühlen – dazu gehört zwingend der Einbezug der Angehörigen. Mit Notfallplänen, täglichem Spitex-Einsatz



Palliaviva-Mitarbeiterin Amira Spahic misst einem Patienten zu Hause den Blutdruck. Foto: Sabine Rock/Palliaviva

und der Erreichbarkeit des mobilen Teams rund um die Uhr können sich Patientinnen und Patienten sowie ihre Familien auf das Wesentliche konzentrieren, auf ihr gemeinsames Leben.

Leichter Abend zu einem schweren Thema

An zwei Abenden im Mai ist die Bevölkerung am rechten Zürichseeufer zu einem informativen Abend eingeladen. Aufgezeigt wird, wie die Zusammenarbeit im Bereich Palliative Care funktioniert, und

beim anschliessenden Apéro werden gerne Fragen beantwortet. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Anlässe finden statt am Dienstag, 17. Mai im Gemeindesaal Zentrum zum Leuen, Männedorf und am Dienstag, 24. Mai, im Restaurant Löwen, Meilen jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Der Abend in Meilen wird auch live gestreamt:
facebook.com/SpitalMaennedorf
facebook.com/SpitexZuerichsee
facebook.com/palliaviva

/zvg

Neulich in Meilen



Einem Star begegnen

Neulich an der Bar verwickelte ich Jimmy in ein Gespräch, als er mir mein Bier hinstellte. «Frage: Was macht man, wenn man auf dem WC einem Star begegnet, den man seit langem verehrt?» – «Weiss nicht. Hauptsache du wäschst dir danach gründlich die Hände.» – «Schon klar.» – «Du hast ja keine Ahnung, wieviel Urinspuren in Schalen mit Erdnüssen zu finden sind.» – «Wie auch immer...» – «Darum gibt es Erdnüsse nur noch in Gläsern, aus denen man sie sich in die Hand schütten muss.» – «Kann ich jetzt meine Geschichte erzählen?» – «Hast du deine Hände gewaschen?» – «Ich kann auch wieder gehen.» – «Schon, aber wolltest du mich nicht etwas fragen?»

Ich holte tief Luft und begann noch einmal. «Also ich war da an diesem Jazz-Konzert auf der anderen See-seite. Der Pianist war schlicht Weltklasse. Einfach grossartig! In der Pause ging ich aufs Klo. Vor mir betrat ein älterer Herr den Raum. Es gab drei Pissoirs. Und am mittleren stand der grosse Meister. Der ältere Herr erstarrte vor Begeisterung. Was machen? Man kann ja nicht einfach stehen bleiben und dem Star beim Pinkeln zusehen.» – «Das wäre tatsächlich peinlich», meinte Jimmy. «Also», fuhr ich fort, «stellte ich mich einfach ans Pissoir rechts. Der ältere Herr aber verwickelt den von uns verehrten Pianisten in ein Gespräch.» – «Peinlich!» – «Ich dachte sogar erst, der will ihm die Hand schüt-teln, nur – naja, du weisst schon – das ging nicht.» – «Auweia!» – «Jedenfalls begann er ihm zu erzählen, dass sie sich schon einmal begegnet seien. Er habe ihn einmal vom Flughafen an ein Konzert gefahren. Vor zwanzig Jahren! Ob er sich noch erinnern könne.» – «Konnte er nicht, oder?» – «Natürlich nicht! Er war ein Fahrer, vor zwanzig Jahren! Ich musste mir das Lachen verknäufeln.» – «Und was hast du gemacht?» – «Nun, als ich mein Geschäft erledigt hatte, drückte ich mich an den beiden vorbei und wusch meine Hände.» – «Sehr gut», sagte Jimmy zufrieden. «Als ich sie trocknete, stellte sich der Pianist dazu. Dann habe ich mich natürlich für die grossartige Musik bedankt.» – «Um deine Frage zu beantworten: Das Waschbecken ist definitiv der bessere Ort für so ein Gespräch.» – «Sag ich's doch!» – «Noch ein Bier?» – «Nein danke. Ich muss weiter. Bis in einer Woche!», sagte ich und Jimmy antwortete: «Ja, bis in einer Woche. Aber nur mit gewaschenen Händen!» Lachend verliess ich das Lokal.

/Beni Bruchstück

19 x 292 PS auf 2 x 550 PS



Bild der Woche
von Sacha Wittmann

19 Tesla Roadster versammelten sich am letzten Samstag auf den zweimal 550 PS der Fähre «Meilen». Die rein elektrischen Sportwagen wurden in den Jahren 2008 bis 2012 rund 2500 Mal gebaut, beschleunigen in unter vier Sekunden auf 100 km/h und liefern bis heute knapp 300 Kilometer Reichweite pro Batterieladung.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

YIN YOGA
MIT RACHEL
A BALANCED MIND
YIN YOGA IN MEILEN
Start: Montag, 30. Mai 2022
19.00 - 20.15
Anmeldungen
079 327 83 76
rachel.nuenlist@gmail.com
Infos
www.anjal-yoga.ch

Neuer Wind beim Naturnetz Pfannenstil



Das Naturnetz Pfannenstil wird durch eine Fachkommission geleitet. Drei neue Persönlichkeiten ergänzen das bestehende Team.

Seit über 20 Jahren setzt das Naturnetz Pfannenstil (NNP) die Ziele des regionalen Richtplans und des Naturschutz-Gesamtkonzeptes des Kantons Zürich um. Das Projekt wird durch die FK-NNP, eine Fachkommission der Zürcher Planungsgruppe Pfannenstil (ZPP), geleitet. Die ZPP ist immer noch Trägerin des Projekts, und die Projektleitung hält seit jeher ein Landwirt inne.

Das NNP ist eine langjährige Erfolgsgeschichte. Dank dem NNP blühen unter anderem rund 150 Hektaren Blumenwiesen, sind über 10'000 Hochstammobstbäume vertraglich gesichert, wurden schon über 40 Weiher und 600 m² Trockenmauern gebaut.

Hansueli Müller übernimmt seit Ende März 2022 die zentrale Funktion als Projektleiter in der Fachkommission Naturnetz Pfannenstil. Als Betriebsleiter des Biohof Froberg in Uetikon am See bringt

Hansueli Müller die nötige Erfahrung und «Ärmelhoch»-Mentalität mit, um mit Projektpartnern aus allen Lagern auf Augenhöhe Lösungen zu finden und diese umzusetzen.

Thomas Hering engagiert sich seit Ende März 2022 als Fachmitglied in der Fachkommission Naturnetz Pfannenstil. Als Inhaber der Spalinger Gartenpflege AG und Gärtnermeister bringt Thomas Hering den richtigen Rucksack mit, um theoretisches Wissen in die Praxis umzusetzen. Mit seinem natürlichen und überzeugenden Auftritt bringt er die Vorteile des ökologischen Gartenbaus auf den Punkt. Christian Arber ist als Projektleiter Energie und Umwelt bei der Gemeinde Küsnacht tätig und hat im September 2021 die Funktion als Sekretär der Fachkommission Naturnetz Pfannenstil übernommen. Seine Aufgabe ist es, die Mitglieder der Fachkommission organisatorisch zu unterstützen und die Finessen der bürokratischen Abläufe zu überblicken.

Die gesamte Fachkommission steht zu bestehenden oder neuen Projektideen zur Verfügung. Der Kontakt läuft über die Fachberatung der quadra gmbh, Tel. 043 366 83 90, info@naturnetz-pfannenstil.ch.

/dma

Besuchen Sie uns auf Facebook und Instagram /meileneranzeiger




Wahlen am 15. Mai 2022

Armin Huber
in die **RPK**

Béartice Mast
in den **Bürgerrechtsbehörde**

Die Mitte Meilen

Kandidaten mit Serviertablett

«Tag der offenen Weinkeller» und 1.-Mai-Veranstaltung



Viele Parteimitglieder, Sympathisanten und Weinliebhaber fanden sich am 1. Mai zum Tag der offenen Weinkeller bei der Winzerfamilie Heiri Bolleter in Obermeilen ein. Obwohl sich Sonne und Wolken bei frischen Temperaturen abwechselten, tat dies der überaus guten Stimmung keinen Abbruch, und von Regen blieben die Besucher ganz verschont.

Kartoffelsalat, Schüblig und Wein Gastgeber Heiri Bolleter hatte mit den Degustierfreudigen alle Hände voll zu tun, während sein Bruder Herbert in der Küche wirbelte und Teller um Teller mit Kartoffelsalat und Schüblig aufgetragen wurden. Für das Dessert war ebenfalls gesorgt, die fein duftenden Kuchen aus SVP-Backstuben fanden grossen Anklang. Auch die Kandidatinnen und Kandidaten der SVP/BGB Meilen – Renato Vanotti (Gemeinderat), Tina Jäger Kreyzig (Bürgerrechtsbehörde), Anna Bolleter-Diakun und Hansueli Arnold (beide RPK) sowie Flavio Lardelli (Schulpflege) – bewaffneten sich mit Stift, Block und Serviertablett und halfen im Dauereinsatz tatkräftig mit, die zeitweise fast zweihundert durstigen und hungrigen Besucher zu versorgen. In Vertretung des Präsidenten Adrian Bergmann begrüßte Vorstandsmitglied Adrian Hagenmacher nach dem Mittagessen die Anwesenden sowie den Meilemer Nationalrat Thomas Matter, welcher im An-



Nationalrat Thomas Matter mit den SVP-Kandidierenden für die anstehenden Meilemer Behördenwahlen. Foto: zvg

schluss sein Grusswort zum 1. Mai an die Gäste richtete, unter denen sich auch Kantonsrat Hans-Peter Amrein befand.

Arbeit früher und heute Nationalrat Matter unterstrich die Bedeutung dieses Feiertages als «Tag der Arbeit» und erklärte anhand seines eigenen Grossvaters, er war Unternehmer, Gemeindepräsident und Sozialdemokrat, wie sich die heutige Gesellschaft und deren Einstellung zur Arbeit verändert habe. Früher hätten Sozialdemokraten wie sein Grossvater und die Gewerkschaften für Arbeit, sichere Arbeitsplätze und faire Arbeitsbedingungen gekämpft. Heute hingegen sei es den Linken wichtiger, sich für mehr Mutter- und Vaterschaftsurlaub, sechs bis acht Wochen Ferien pro Jahr und die 36-Stunden-Woche einzusetzen. Arbeit sei zu einer lästigen Unterbrechung der Freizeit geworden. Dies, obwohl die Berufstätigkeit

nicht nur für den Lebensunterhalt essentiell sei, sondern auch zum Sinn des Lebens und damit zur Zufriedenheit eines jeden einen wichtigen Beitrag leiste. Anschliessend stellte er die SVP-Kandidatinnen und -Kandidaten für die Gemeinderats- und Behördenwahlen 2022 kurz vor und wünschte ihnen einen erfolgreichen Wahlkampf.

Diskussionen neben dem Gumpizelt Die Besucher liessen den Nachmittag mit angeregten Diskussionen und gemütlichem Beisammensein ausklingen, während sich die Kleinen im Gumpizelt austoben. Der Vorstand der SVP/BGB Meilen bedankte sich ganz herzlich für die Gastfreundschaft auf dem Weingut der Familie Heiri Bolleter und den Organisatoren unter der Leitung von Anna Bolleter-Diakun für eine gelungene 1.-Mai-Veranstaltung. /svp/bgb Meilen

Offener Brief an den Gemeinderat Meilen

Energie-Rückvergütung muss für den Hersteller wirtschaftlich sein!



Der offene Brief ist am 2. Mai 2022 eingereicht worden.

Details auf www.svp-meilen.ch



Sprachkurse in Meilen
Deutsch, Schweizerdeutsch, Französisch, Italienisch, Englisch & Spanisch

www.fvmeilen.ch




Ich wähle FLAVIO LARDELLI in die Schulpflege...

... weil er für dieses Amt kompetent und verlässlich ist und mit Herz und Sachverstand überzeugt.
Marco Greter, Dr. iur., Steuerexperte, Ersatzrichter am Verwaltungsgericht des Kantons Zürich

Erste Recycling-Anlage von Gewerbe- und Baumischabfällen

Schneider Umweltservice lädt zum Tag der offenen Türen in Volketswil



So sieht das neue Hard-Areal aus der Vogelperspektive aus.

Das Team der Schneider Umweltservice AG in Volketswil.

Fotos: Robert Aepli



Gemeinsam mit fünf Mitveranstaltern lädt die Schneider Umweltservice morgen Samstag zum Tag der offenen Türen auf dem Hard-Areal in Volketswil. Es gibt Betriebsführungen, und es wird in spielerischer Form Wissen zum Thema Recycling und Stoffkreisläufe für die ganze Familie vermittelt.

Die BAV (Belag AG Volketswil), Ryffel AG, HASTAG (Zürich) AG, MAN Truck & Bus Schweiz AG, ARGE Astra Volketswil AG sowie

Schneider Umweltservice AG öffnen am 7. Mai ihre Türen. Nebst diversen Infoständen erwarten das Publikum Betriebsführungen der in der Deutschschweiz ersten Recycling-Anlage von Gewerbe- und Baumischabfällen, dem weltweit einmaligen Asphaltaufbereitungswerk der BAV (Belag AG Volketswil) sowie einem Kies- und Betonwerk.

Hautnah dran am Asphaltaufbereitungswerk

Das Publikum erlebt ab 10 Uhr hautnah, wie ein Recycling-Center, ein Asphaltaufbereitungswerk und eine Strassenabfallbehandlungsanlage funktioniert, was in einem Kies- und Betonwerk passiert und inwie-

fern Elektro-Busse und -Lastwagen zu einer nachhaltigen Logistik beitragen. Infos gibt es auch über das Recycling, das Schliessen von Stoffkreisläufen und wie damit natürliche Ressourcen geschont werden. Im Zentrum stehen die neue Sortieranlage der Schneider Umweltservice und das Asphaltaufbereitungswerk.

Recyclen statt verbrennen

Den ganzen Tag werden unter anderem Führungen durch das neue Recycling-Center der Schneider Umweltservice AG angeboten. Mittels Magnetabscheidern und modernster Nahinfrarot-Technologie trennt Schneider Umweltservice ab Mai

erstmals in der Deutschschweiz Gewerbe- und Baumischabfall. Daraus gewinnt sie Wertstoffe wie Kunststofffolien, Kunststoffhohlkörper, Kartonagen, Metalle etc., und der Abfall muss nicht in der Kehrichtverwertungsanlage verbrannt werden.

«Mit der neuen Sortieranlage können wir den Verbrauch von Primärrohstoffen reduzieren, indem wir mehr Stoffkreisläufe schliessen», sagt Armin Huhn, Leiter Recycling der Schneider Umweltservice AG. Ein Schätz-Wettbewerb, eine «Wurst für Ihr altes Handy»-Aktion von Swico, Dosenwerfen mit tollen Preisen und viele coole Give Aways motivieren spielerisch für die richtige Separatsammlung.

Street-Food-Stände und Bagersandkasten

Von Oldtimer-Ausstellung bis zu Bagersandkasten und Karussell – es hat für Jung und Alt etwas dabei. Abgerundet wird das Programm mit kulinarischen Köstlichkeiten in Form von diversen Street-Food Ständen.

Tag der offenen Türen Schneider Umweltservice AG, Areal «Hard», Im Chies, 8604 Volketswil. Samstag, 7. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr.

www.umweltservice.ch/hardfest
www.umweltservice.ch/mehr-recycling

/zvg

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

www.swisslife.ch

Unser Mitglied – Ihr Pensionskassen-Spezialist IN MEILEN

Swiss Life Generalagentur Meilen | Mario Iannotta

RENATO VANOTTI in den Gemeinderat

Wir wählen **RENATO VANOTTI in den Gemeinderat**, weil er mit seinem Leitgedanken *«Ein Geheimnis des Erfolgs ist, den Standpunkt des anderen zu verstehen!»* bestens in diese Behörde passt.

Wolfgang Jambor, Beni Schwyter, Fritz Schlagenhaut, Hans Isler, Rolf Grütter, Jack Keller, Anita & Martin Oettli, Fred Moser, Dr. Ulrich Kohli, Werner Wunderli, Markus Ehrler, Karin & Adrian Bergmann, Edi Bolleter, Peter Bally, Werner Reusser, Dr. iur. Andreas Knoepfel, Walter Leitner, Marion Matter, Gernot Mair, Claudia Haggenmacher, Peter Jenny, Thomas Matter, Karl Luminati, Beatrice Hunn, Dr. iur. Marco Greter, Wilfried Graf, Benno Krähenmann, Adrian Haggenmacher, Peter Diener, Daniel Wechsler, Philipp Budimann, Philipp Truttmann, Mario Kranjak, Cynthia Feliciano Vanotti, Hans Bergmann, Hans Strausak, Reto Alig, Jürg Schneider, Fritz Ramseier, Ruth Jäckle, Alfred Haggenmacher, Mary Habegger, Lilo Schweizer, Denizia & Urs Häni, René Schmid, Walter Hofstetter, Adi Rieder, Judith Haggenmacher, Trudi & Georg Hurter, Herbert Bolleter, Ernst Bühler, Trudi & Hanspeter Mack

Ich wähle

TINA JÄGER KREYZIG
in die Bürgerrechtsbehörde ...

... weil sie viele Kompetenzen in einer Person vereint. Sie hat nicht nur fachlich einen beeindruckenden Leistungsausweis, sondern begeistert auch menschlich durch Empathie, Zuverlässigkeit und Urteilsvermögen.
Daniele Favalli, Rechtsanwalt

Zu vermieten

Aussenparkplätze beim Bahnhof Meilen

Fr. 80.00/Monat

Kontakt:
Bruppacher Verwaltungs AG
Telefon 044 253 19 19
verwaltung@bruppacher.ch

Zu vermieten

Einstellplätze in Bahnhofsnähe

(gegenüber Delica)

Grundanschluss für Elektroauto vorhanden.
Mietzins CHF 180.00/Monat.

Zanella Partner Immobilien AG
Jennifer Sommerhalder
044 925 00 09
sommerhalder@zanellaimmobilen.ch

Ratgeber

Ein bienenfreundlicher Garten

Mit einem insektenfreundlichen Pflanzenschutz und dem Bevorzugen von einheimischen Blütenpflanzen leisten Hobby- und Berufsgärtner einen wichtigen Beitrag zum Wohl der Bienen und senken gleichzeitig das Risiko, die Bienen zu vergiften.

Auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden ist möglichst zu verzichten, und einem Befall durch Schädlinge kann mit dem Anbau von resistenten Pflanzen vorgebeugt werden. Treten im Garten dennoch Parasiten auf, gibt es meist Lösungen, die ohne Chemie auskommen. Je nach Schädling können beispielsweise Netze, Nützlinge oder Mikroorganismen eingesetzt werden.

Wer nicht auf Pflanzenschutzmittel oder Biozide verzichten möchte oder kann, sollte sich im Fachgeschäft unbedingt nach bienenfreundlichen Produkten erkundigen, denn es gibt fast immer eine Alternative, welche Bestäuber nicht schädigt. Bei alten Pflanzenschutzmittel-Vorräten sowie bei Online-Bestellungen lohnt es sich, vorgängig abzuklären, ob das Präparat überhaupt verwendet werden darf. Ein fehlerhafter Einsatz von Insektiziden kann Vergiftungen von Honig- und Wildbienen verursachen. Es ist daher wichtig, die Anwendungsvorschriften vorab durchzulesen und stets exakt einzuhalten.

Auch Präparate ohne bienenspezifische SPe8-Sicherheitsauflagen sollten nie direkt in Blüten gespritzt und immer erst nach Sonnenuntergang angewendet werden, wenn die Bienen nicht mehr fliegen.

Für Bienen ist ein ganzjähriges vielfältiges Pollen- und Nektarangebot wichtig. Blühende Gärten leisten dazu einen bedeutenden Beitrag. Werden bewusst Bienenpflanzen ausgewählt, danken es die Bienen mit der erfolgreichen Bestäubung und einer grösseren Ernte von Obst, Beeren und Gemüse.

Wichtig beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln und Bioziden:

- Nie auf blühende Pflanzen spritzen.
- Mit der Anwendung bis nach Sonnenuntergang warten. So kann das Produkt über Nacht antrocknen).
- Keine Behandlung bei starkem Wind sowie vor und nach starkem Regen (verhindert Rückstände auf umliegenden Pflanzen und im Grundwasser).
- Auf Insektensprays und Ameisengifte möglichst verzichten. Diese enthalten Insektizide, die auch für Bienen gefährlich sind.
- Hersteller von Pflanzenschutzmitteln garantieren in der Regel eine Haltbarkeit von drei Jahren: Fabrikationsdatum auf Gebinde beachten oder Kaufdatum auf Packung vermerken
- Nicht mehr verwendete Produkte an die Verkaufsstelle zur fachgerechten Entsorgung zurückbringen.

/apiservice

Die Bienen der «Mobiliar»

Ein wichtiger Beitrag für die Biodiversität

die Mobiliar

Wild- und Honigbienen sind aus dem Leben der Menschen nicht wegzudenken: Durch das Bestäuben von Pflanzen tragen sie wesentlich zum Erhalt der Biodiversität und zur Ernährungssicherheit bei.

Vor sechs Jahren lancierte der Versicherer «die Mobiliar» deshalb die Aktion «MoBees» (ein Zusammensetzung von «Mobiliar» und «Bees», also Bienen), um damit das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bienen zu schärfen: Inzwischen stehen an rund 200 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein mehr als 270 Bienenkästen. Über 8 Millionen Honigbienen, die von professionellen Imkerinnen und Imkern – Kundinnen und Kunden sowie Mitarbeitende der Generalagenturen – betreut werden, finden in den leuchtend roten Kästen ihr Zuhause.

Einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten auch die über 600 einheimischen Wildbienenarten. Deshalb hat die Mobiliar ihr Engagement ausgebaut. Mit Wildbienen-Chalets an allen Standorten von Generalagenturen macht sie darauf aufmerksam, dass es Wildbienen zunehmend an Nistplätzen und Nahrungsangeboten fehlt. Dazu kommen Informationen darüber, was wir alle für die Bestäuber tun können.



Imkerin Angi Philippin nimmt das neue Zuhause für ihr Bienenvolk vom Meilemer Mobiliar-Versicherungs- und Vorsorgeberater Fredy Birchler entgegen. Foto: zvg

Auch die Generalagentur Meilen ist Teil des einzigartigen Netzwerks. Sie bietet vier Bienenvölkern ein Zuhause. Generalagent Ronald Bachmann sagt, die MoBees seien eine Möglichkeit, sich für eine positive Zukunft der Schweiz einzusetzen. Die genossenschaftlich verankerte Mobiliar unterstützt verschiedene Forschungsprojekte an der Universität Bern, der ETH Zürich sowie an der EPF Lausanne. Sie fördert Präventionsprojekte zum Schutz vor Naturgefahren in allen Regionen des Landes und stärkt mit der Innovationsplattform «Mobiliar Forum

Thun» die Innovationskraft von Schweizer KMU. Sie unterstützt mit dem Sommercamp «Atelier du Futur» Jugendliche, sich mit brennenden Zukunftsfragen auseinanderzusetzen. Die Mobiliar vertritt zudem die Ansicht, dass die Beschäftigung mit Kunst und Kreativität wichtige Anstösse für eine verantwortungsbewusste und inspirierte Diskussions- und Innovationskultur gibt, weshalb sie schweizweit neue Dialoge zwischen Kunst und Gesellschaft ermöglicht.

mobiliar.ch/engagement /zvg

Kantonaler Elternbildungstag



Unter dem Motto «Stark im Familienalltag» erhalten interessierte Mütter und Väter von Kindern aller Altersstufen Anregungen für ihren Familienalltag und das Elternsein.

Die Philosophin, Autorin und Journalistin Dr. Barbara Bleisch beleuchtet im Eingangsreferat die Aspekte von «Eltern werden – Eltern sein». Im Anschluss können die teilnehmenden Eltern zwei von acht attraktiven Workshops besuchen. Sie erfahren darin mehr zu Themen wie «Mobbing», «Streit & Konflikte» oder «Strukturen im Familienalltag». Derzeit gibt es in allen Workshops noch freie Plätze. Der Elternbildungstag findet am Samstag, 21. Mai von 9 bis 13 Uhr statt. Die Durchführung ist virtuell via Zoom.

Die Kosten betragen 50 Franken pro Person oder 90 Franken pro Paar. Mit KulturLegi des Kantons Zürich betragen die Kosten 35 Franken.

Mehr Informationen sowie Angaben zur Anmeldung finden Sie online unter www.zh.ch/elternbildungstag.

Kantonaler Elternbildungstag
Zürich, Samstag, 21. Mai,
9.00–13.00 Uhr, online

/zvg



Bürger nah und sachorientiert

Wieder in den Gemeinderat
Verena Bergmann-Zogg
Heini Bossert, Alain Chervet
mit Christoph Hiller als Präsident

www.fdp-meilen.ch

Am 15. Mai 2022



Martin Hegglin
in die Schulpflege
Marzena Kopp
in den Gemeinderat

Wahlen
am 15. Mai
2022

Die Mitte
Meilen

Endlich wieder konzertieren!

Jahreskonzerte des Musikvereins dieses Jahr im Mai



Normalerweise sind die Jahreskonzerte des Musikvereins Meilen am letzten Januar-Wochenende ein fixer Programmpunkt. Doch auch dieses Jahr mussten die Konzerte aufgrund der Corona-Pandemie das zweite Jahr in Folge verschoben werden. Nach einer – ebenfalls pandemiebedingten – Pause nahm der Musikverein Meilen seine Proben wieder auf und holte vergangenes Wochenende auch das abgesagte Probewochenende nach.

Mehr Zeit fürs Proben

Was üblicherweise bei Schneegestöber Mitte Januar im glarnerischen Elm durchgeführt wird, fand dieses Jahr bei regnerischem Aprilwetter in Obermeilen statt. Unter der Leitung des Dirigenten Roman Brogli feilten die rund 45 Musikerinnen und Musiker weiter an technisch anspruchsvollen Passagen, am optimalen rhythmischen Zusammenspiel und der richtigen Klangfarbe. Um auch die persönlichen Kontakte wieder zu pflegen, organisierte der Verein für das Mittagessen einen Pizzaplausch für alle Mitglieder und Zuzüger, und am Abend sass man noch gemütlich im Gasthof Löwen zusammen. Man darf gespannt sein auf die anstehenden



Das obligate Probewochenende des Musikvereins Meilen fand ausnahmsweise in Obermeilen statt.

Foto: zvg

Konzerte: Durch die Verschiebung stand mehr Zeit für individuelles Üben und insgesamt auch mehr gemeinsames Proben zur Verfügung. Ob dies das sowieso schon gute musikalische Niveau auf eine neue Stufe zu hieven vermag, werden die anstehenden Konzerte zeigen.

Arrivierte Komponisten und erfolgreicher Nachwuchs

Das Konzertprogramm besteht aus einem Mix aus verschiedenen Werken mit Fokus auf zeitgenössischer Original-Blasmusikliteratur. Während mit Jan Van der Roost («Puzta») und James Barnes («Symphonic Overture») zwei sehr bekannte und arrivierte Komponisten mit ganz unterschiedlichen Handschriften aufeinandertreffen, bildet José Alberto

Pina als sehr junger spanischer Komponist einen Kontrast. Sein symphonisches Gedicht «The Island of Light» ist eine vertonte Geschichte über Legenden und Orte auf der Insel Menorca. Musikalisch illustriert werden Piratenüberfälle, Inseln aus der Vogelperspektive und gigantische Riesen. Das Werk des spanischen Komponisten wurde für den «Hollywood Music in Media»-Award nominiert.

Jahreskonzerte 2022: Samstag, 7. Mai, 19.30 Uhr reformierte Kirche St. Jakob Zürich; Sonntag, 8. Mai, 17.00 Uhr reformierte Kirche Meilen. Eintritt frei, Kollekte. Am Sonntag anschliessend Pasta-Plausch im Restaurant Löwen.

/rbe

Hackbrett meets Boogie-Woogie

Nicolas Senn und Elias Bernet kommen nach Feldmeilen

kulturschiene

Morgen Samstag treffen in der Kulturschiene alpenländische Hackbrettklänge und bluesige Piano-Grooves aufeinander. Das Konzert «Hackbrett meets Boogie-Woogie» ist ein besonderes Erlebnis!

Die Kombination der heimeligen Klänge des Appenzeller Hackbretts mit dem Sound des Boogie-Woogie ist schwer zu beschreiben. Was auf den ersten Blick nicht zusammengehört, begeistert in der Ausführung des grossartigen Hackbrettlers Nicolas Senn und des Boogie-Spezialisten Elias Bernet ein breites Publikum. Ihr Konzertprogramm überzeugte die Zuhörerinnen und Zuhörer schon im Cipriani 42nd Street in New York, im KKL in Luzern, am Unsprunnenfest in Interlaken oder am Heitere-Openair in

Zofingen. Nun treten sie mit ihrem Programm in der Kulturschiene in Feldmeilen auf.

Mit ihrem packenden Zusammenspiel beeindruckten die jungen Schweizer nicht nur mit ihrer blendenden Virtuosität, sondern auch mit ihrem musikalischen Humor. So wird das Konzert zu einem mitreissenden Ohrenschauspiel. Die Tickets kosten 40 Franken (AHV/Schüler 35 Franken) und sind an der Abendkasse erhältlich. Das Konzert startet um 20.00 Uhr, die Abendkasse und die Bar sind ab 19 Uhr geöffnet. Reservationen werden unter post@kulturschiene.ch oder Tel. 044 391 88 42 entgegen genommen.

Konzert «Hackbrett meets Boogie-Woogie», Samstag, 7. Mai, 20.00 Uhr in der Kulturschiene am Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen.

www.kulturschiene.ch

/zvg



Sie begeistern das Publikum mit einer aussergewöhnlichen Musik-Kombination: Boogie-Spezialist Elias Bernet und Hackbrettler Nicolas Senn.

Foto: zvg

Sennhauser AG
Stolz auf Holz

SCHREINER-SERVICE UND REPARATUREN ALLER ART

- Glasbruch
- Küchen
- Schränke
- faules Holz
- Fenster
- Türen
- Böden
- und mehr

Sennhauser AG
044 924 10 30 · www.sennhauserag.ch

Inserate aufgeben
info@meileneranzeiger.ch

Auktions- & Handelshaus Zürichsee

Wir kaufen ständig:
LUXUSUHREN, LUXUSTASCHEN, FIGUREN
SCHMUCK: Gold/Silber/Brillant
MÜNZEN: Gold/Silber
ANTIQUITÄTEN, ÖLGEMÄLDE,
BESTECK: Silber/versilbert
ZINN: Zinngeschirr/Reinzinn ...
und vieles mehr!

Kostenlose Bewertung – Barabwicklung
Seestrasse 18, 8802 Kilchberg ZH
www.auktionshaus-zuerichsee.ch
auktionshaus-zuerichsee@mail.ch
+41 44 554 84 86 / +41 79 456 46 38

Denis Faoro
In den Gemeinderat (neu)

Daniel Kälin
In die Bürgerrechtsbehörde (neu)

Mathias Ehrismann
In die Rechnungsprüfungskommission (neu)

Heute die Zukunft von Meilen gestalten

Grünliberale
Meilen

Aphorismen von Oscar Wilde

Oscar Wilde (1854–1900) hat unzählige Sprüche hinterlassen. Wir pflücken aus ihnen in freier Auswahl jene heraus, die zu lesen sich nach unserer Meinung lohnt, auch wenn man vielleicht am Schluss da und dort doch anderer Ansicht ist.

/pkm

Etwas, worüber man nicht redet, ist gar nicht geschehen. Nur das Wort gibt den Dingen Realität.

Viele Menschen sind zu gut erzogen, um mit vollem Mund zu sprechen, aber sie haben keine Bedenken, es mit leerem Kopf zu tun.

Die Kunst der Konversation ist, alles zu berühren und nichts zu vertiefen.

Wenn Leute mit mir über das Wetter reden, habe ich immer das ganz sichere Gefühl, dass sie etwas anderes sagen wollen.

Bastian Baker und Ursus & Nadeschkin in der Manege

Knie-Premiere in Zürich



Ivan Knie und Bastian Baker begeistern auf dem Rücken der Pferde.

Foto: zvg

KNIE

Am 18. März startete der Circus Knie in die neue Saison. Heute Abend feiert das neue Programm in Zürich auf dem Sechseläutenplatz Premiere.

Einen Monat lang gastiert der Schweizer Nationalzirkus in Zürich. In fünfzig Shows, die sich in diesem Jahr alle um das Thema Licht drehen, bietet ein grosses Ensemble an internationalen Artistinnen und Artisten beste Zirkus-

unterhaltung. Für Lacher sorgt das Komiker-Duo Ursus & Nadeschkin, die nicht zum ersten Mal in der Manege des Knie begeistern. Zu einem Teil der Zirkusfamilie geworden ist auch Bastian Baker, der mit neuen Songs die Künstler begleitet und mit ungeahnten Talenten für Stimmung sorgen wird. Das Publikum darf sich zudem auf den ersten Auftritt von Maycol Knie jun. in der Manege freuen. Der vierjährige Knie-Spross eifert seinen Geschwistern Chanel und Ivan nach, die ebenfalls mit Pferde- und Ponydarbietungen im Scheinwerferlicht stehen. Die diesjährige Knie-Show verspricht einen Mix aus sinnlicher Ar-

tistik am Boden und hoch unter der Zirkuskuppel, waghalsige Stunts und eine Weltpremiere – eine Kombination aus LED-Lichttechnik und Akrobatik auf dem Trampolin. Aussergewöhnliche Effekte mit Wasser und Feuer sorgen für Spektakel. Vor der Show können sich Besucherinnen und Besucher an verschiedenen Food-Stationen verpflegen oder sich bei einem Apéro auf die Show einstellen. Tickets sind auf www.knie.ch oder bei Ticketcorner erhältlich.

Circus Knie, 6. Mai bis 6. Juni, Sechseläutenplatz Zürich. Premiere am 6. Mai, 19.30 Uhr.

/zvg

Regionenkrimis von der Könnerin

Silvia Götschi liest in der Bibliothek



Silvia Götschi verdient ihr Geld hauptsächlich mit Mord und Totschlag – nicht weil sie eine Verbrecherin ist, sondern eine der bekanntesten und erfolgreichsten Schweizer Krimi-Autorinnen.

Regelmässig rangieren ihre Krimis, die an verschiedenen regionalen Schauplätzen in der Schweiz spielen, vorne auf der Bestsellerliste. In der Gemeindebibliothek Meilen liest Silvia Götschi aus ihrem neuen Werk «Tod an der Goldküste», in welchem eine vermögende Witwe auf einer Kreuzfahrt ausgeraubt wird. Noch ahnt niemand, dass

sich die Geschichte wiederholen könnte. Doch wenige Monate später wird die Witwe erneut Opfer eines Überfalls, und kurz darauf findet man ihren Bodyguard ermordet in ihrer Villa am Zürichsee.

Tauchen Sie am Mittwochabend, 18. Mai in diesen packenden und spannenden Kriminalfall ein und erleben Sie eine Lesung der etwas anderen Art.

Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer (bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist erwünscht.

Lesung mit Silvia Götschi, Mittwoch, 18. Mai, 19.30 Uhr, Eintritt frei. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.

/zvg



«Tod an der Goldküste» heisst der erfolgreiche neue Krimi von Silvia Götschi.

Foto: zvg

*Alles hat seine Zeit.
Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes und der Traurigkeit
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.*

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meiner Tante

Hedwig Keller

15. April 1922 – 26. April 2022

Deine liebenswerte und hilfsbereite Art werden wir sehr vermissen. Wir gedenken Dir in Dankbarkeit und Liebe, in unseren Herzen wirst Du weiterleben.

Herzlich danken wir:

- Den Betreuerinnen und Betreuern in der Alterssiedlung Platten
- Herrn Pfarrer Erich Wyss

In stiller Trauer:
Erika Kaufmann
Felix Kaufmann

Die Beisetzung hat am 3. Mai 2022 stattgefunden.

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –
Ihr Immobilienbewerter
IN MEILEN**

meilenstein
DENKEN IN IMMOBILIEN

www.meilenstein.ch Gründer und Mitinhaber | Christian Schoch

**SOZIAL. ENGAGIERT.
VERANTWORTUNGSBEWUSST.**

HANSPETER GÖLDI
Gemeinderat, bisher

IRENE RITZ
Gemeinderat, bisher

SP

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.ref-meilen.ch

Samstag, 7. Mai

- 9.00 Kolibri und 2.-Klass-Unti Bau
- 18.15 Ufwind-Gottesdienst KiZ Leue Pfr. Erich Wyss

Sonntag, 8. Mai

- 9.45 Gottesdienst zum Muttertag, Kirche Pfr. Erich Wyss anschl. Chilekafi

Montag, 9. Mai

- 9.00 Café Grüezi International Bau, für Anfängerinnen und Anfänger

Dienstag, 10. Mai

- 19.30 Café Grüezi International Bau, für Fortgeschrittene

Mittwoch, 11. Mai

- 18.15 Ökumen. Friedensgebet, kath. Kirche St. Martin

Freitag, 13. Mai

- 14.30 Filmtreff, KiZ Leue

 KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN
www.kath-meilen.ch

Samstag, 7. Mai

- 16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. Mai Muttertag

- 10.30 Eucharistiefeier zum Muttertag, anschl. Apéro

Mittwoch, 11. Mai

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier anschl. Mittwochskaffee
- 18.15 Ökumen. Friedensgebet kath. Kirche St. Martin



Ich wähle ANNA BOLLETER-DIAKUN in die Rechnungsprüfungs-kommission...

... weil sie in ihrem grossen Haushalt und dem Bauernhofbetrieb mit den Finanzen haushälterisch umgeht. Die ideale Frau für die RPK. Diana Bolli, Spielgruppenleiterin

Veranstaltungen

Senioren-Kino

Im Seniorenkino wird der Schweizer Heimatfilm «Die sechs Kumberbuben» von Franz Schnyder aus dem Jahre 1968 gezeigt. Der Film basiert auf dem erfolgreichsten Jugendroman der populären Autorin Elisabeth Müller.

Gottfried und Sophie Kummer leben mit ihren sechs Buben in einem bescheidenen Häuschen auf dem Land. Der kleine Lohn des Vaters reicht nicht, um allen Verpflichtungen nachzukommen. Ein Fremder bietet an, das Haus der Familie zu kaufen. Doch trotz Geldsorgen ist für die Kummer ihr Häuschen ihr Heim! Der Gemeindepäsident Lüthi setzt die Familie wegen ausstehender Zinsen unter Druck. Da sind es die sechs Kumberbuben, die den Kampf aufnehmen, um ihr Häuschen zu retten. Eine heitere Komödie einer nicht ganz alltäglichen Familie.

Organisiert wird der Anlass von Pro Senectute, Ortsvertretung Meilen, Senioren-Info-Zentrale und der reformierten Kirchgemeinde.

Erfrischungsgetränk ab 14.00 Uhr, Unkostenbeitrag mindestens 5 Franken. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Auskunft: Senioren-Info-Zentrale, Tel. 058 451 53 30.

Weitere Kino-Termine: 23. September und 11. November, jeweils um 14.30 Uhr.

Filmvorführung «Die sechs Kumberbuben», Freitag, 13. Mai, 14.30 Uhr im Kirchenzentrum Leue (2. Stock), Kirchgasse 2, Meilen.

/hf

Unsere Nina



hat sich auf dem Spazierweg (Zwetschgenweg) ob Meilen in eine sehr sympathische

Hundeliebhaberin

verliebt und wir haben es leider verpasst, die elegante Dame nach ihrer Telefonnummer zu fragen, da wir zuerst dachten, wir wohnen zu weit weg in Dübendorf. Aber Nina und wir würden uns auch sehr freuen, wenn Nina einen Ferienplatz bekommen könnte.

Die Dame sagte uns, sie hätte zwei Hunde gehabt, die sie je mit 14 Jahren verloren hätte und nun möchte sie keinen eigenen Hund mehr, da wäre doch ein Ferienhund eine schöne Abwechslung.

Also bitte melden Sie sich doch, um alles zu besprechen:
Telefon 079 200 97 55

Gottesdienst zum Muttertag

reformierte kirche meilen 

Der Muttertag ist nicht wirklich ein kirchlicher Feiertag, aber immerhin beruft er sich auf christliche Wurzeln.

Seinen Anfang nahm dieser Tag nämlich im Kreise christlicher Frauen in den Vereinigten Staaten, und mittlerweile wird seit über 100 Jahren Muttertag beinahe überall auf der Welt gefeiert, seit langem auch in Meilen, auch in der reformierten Kirche.

Der Chor Cantiamo insieme, dirigiert von Kantor Ernst Buscagne, wird den Gottesdienst zum Muttertag am 8. Mai musikalisch begleiten. Theologisch zeichnet sich Pfarrer Erich Wyss verantwortlich. Die Predigt versucht Kolosser 3,12-17 auszulegen.

Gottesdienst zum Muttertag, Sonntag, 8. Mai, 9.45 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

/ewy

Gschichtestund für Kinder

GEMEINDE BIBLIOTHEK MEILEN

Der Bär der Gemeindebibliothek hat farbige und lustige Geschichte für Kinder ab vier Jahren auf Lager.

Der Bibi-Bär hat am liebsten Geschichten. Und er hat Glück, dass er in der Bibliothek wohnt, wo es so viele davon gibt! Farbige Geschichten hat er ganz besonders gern, und deshalb hat er diesmal eine ganze Mischung mit farbigen, lustigen Geschichten mitgebracht und sich dazu auch eine Bastelarbeit ausgedacht.

Die Platzzahl ist beschränkt. Eine Anmeldung mit Angabe von Name und Telefonnummer bis zwei Tage vor dem Anlass (Mail bibliothek@meilen.ch oder Tel. 044 923 55 86) ist notwendig.

Weitere Daten: Samstag, 21. Mai, Montag, 4. Juli und Samstag, 9. Juli.

Gschichtestund, Montag, 16. Mai, 14.00 Uhr, Dauer 1 Stunde. Eintritt frei. Gemeindebibliothek Meilen, Kirchgasse 50.

/zvg

Der schöne Wochentipp

Einführung in Social Media



Facebook, Instagram, LinkedIn und Co. – an den sozialen Medien führt kein Weg mehr vorbei. Aber welche Plattform richtet sich an wen? Und sind soziale Medien noch etwas anderes als blosse Zeitfresser? Am Mittwoch, 11. Mai um 19.30 Uhr bietet der Frauenverein Feldmeilen eine Einführung an.

Was versteht man unter sozialen Medien? Seit wann gibt es diese und welche Bedeutung haben sie in der heutigen Gesellschaft? Welches sind die wichtigsten Plattformen, und wer nutzt welchen Kanal zu welchem Zweck? Datenklau, Fake-Profile, Suchtgefahr: Auf was muss man achten?

Wenn Sie sich diese Fragen auch schon gestellt haben, dann sind Sie am Vortrag «Einführung in Social Media» genau richtig. Nach dem rund 45-minütigen Referat besteht Gelegenheit, Fragen zu stellen. Zum Abschluss organisiert der Frauenverein einen kleinen Apéro, wo Sie die Thematik in gemütllicher Atmosphäre weiter vertiefen können.

Referentin Nicole Klein ist diplomierte Fachwirtin Marketing und Management und hat für globale Konzerne wie Sony Playstation Europe oder die Kardex Group gearbeitet. Digitales und Social Media Marketing gehörten dort ebenso zu ihren Aufgaben wie die Schulung von Mitarbeitenden zu diesen Themen. Heute hat sie ihre eigene Marketing-Agentur «Digital Sensei» und ist in einem Teilzeitpensum für das digitale Marketing eines IT-Unternehmens zuständig. Im Frauenverein Feldmeilen kümmert sie sich seit zwei Jahren als Vorstandsmitglied um Marketing und Kommunikation.

Die Veranstaltung ist Teil einer neuen Vortragsreihe, welche der Frauenverein Feldmeilen 2022 lanciert hat. Zur Deckung der Auslagen wird von Nicht-Mitgliedern ein kleiner Unkostenbeitrag von 5 Franken erhoben.

Anmeldung aus organisatorischen Gründen erwünscht auf www.fvfeldmeilen.ch, fvfeldmeilen@gmail.com oder Tel. 078 840 00 60 (Barbara Lau). Spontanes Erscheinen möglich.

Vortrag «Einführung in Social Media» mit Nicole Klein, Mittwoch, 11. Mai, 19.30 Uhr, Aula Schulhaus Feld. Dauer ca. 1 Stunde (inkl. Fragerunde), anschliessend kleiner Apéro.

/bla

 Seit 1973
ELECTRA AG
Haushaltgrossapparate
Hauptstrasse 55, 8632 Tann, 055 251 41 00
www.electra-ag.ch, info@electra-ag.ch

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
7.30 bis 11.30 Uhr
13.30 bis 18.00 Uhr

Grosse Ausstellung mit Apparaten der besten Marken:
SCHULTHESS-Regionalvertretung – ELECTROLUX – V-ZUG – AEG – BOSCH – SIEMENS – MIELE

Top-Service für Apparateaustausch in Küche und Waschraum



FOTO VIDEO DIGITAL SABATER
Dorfstr. 93
8706 Meilen
044 923 30 12

www.foto-sabater.ch
meilen@foto-sabater.ch



Das Team von Foto Sabater: Vivienne Rudin, Daniel Sabater und Karin Hitz (v.l.).
Foto: zvg

Freundlicher Verkaufsraum, grösseres Studio

Nach rund vier Monaten im «Exil» im ersten Stock konnte Foto Sabater die renovierten Räumlichkeiten im Erdgeschoss wieder beziehen. Dort gibt es Hardware und Zubehör rund um die Fotografie. Drucker, Tinte oder Druckerpatronen gehören ebenso zum Grundsoriment.

«Die Grösse unseres Ladens ist gleich geblieben, nach der Sanierung wirkt er aber um einiges heller, und wir konnten die Inneneinrichtung so optimieren und erneuern, dass unsere Kundinnen und Kunden einen besseren Überblick über unser Angebot erhalten», sagt Daniel Sabater, der das Fotogeschäft am Bahnhof Meilen seit 23 Jahren führt.

Im Untergeschoss des Ladens befindet sich neben dem Labor neu ein grosses Fotostudio für Shootings aller Art. «Wir sind sehr froh, dass wir dafür nun mehr Platz haben. So können wir unseren Kundinnen und Kunden viel mehr anbieten», sagt Daniel Sabater. Das breite Angebot der Fotoprofis umfasst unter anderem Pass-, Visums- und Bewerbungsfotos, die nach wie vor ohne Voranmeldung aufgenommen werden und sofort bereit sind zum Mitnehmen.

Neben dem ganzen Spektrum an Digital-, System- und Sofortbildkameras, die das Fotogeschäft anbietet, erleben gerade die analogen Kameras ein Revival: «Wir haben einige analoge Kameras zum Verkauf im Angebot, reparieren aber auch alte Kameras und machen sie wieder flott.» Auch Filme werden wieder viel häufiger entwickelt als noch vor zehn Jahren. Die Fotos zum Anfassen gibt es nicht nur ab Negativ, sondern auch aus digitalen Daten. Der umgekehrte Service wird ebenfalls geboten: «Wir digitalisieren für unsere Kundinnen und Kunden alte VHS-Bänder, Dia-Fotos und Super-8-Filme und erwecken so alte Erinnerungen zum Leben», sagt Daniel Sabater.

Stative oder Foto-Zubehör für Handys wie Ringlichter sind genauso Teil des Sortimentes wie Einrahmungen nach Mass, die Erstellung von Fotobüchern oder das Plotten von Postern.

Stark gefragt sind in letzter Zeit die qualitativ hochstehenden Spektive und Ferngläser von Swarovski Optik, bestens geeignet u.a. für die Vogelbeobachtung. «Sie eignen sich auch gut als Geschenk», sagt Daniel Sabater. Für die hochwertigen und langlebigen Spektive wird eine lebenslange Servicegarantie geboten.

Foto Video Digital Sabater ist von Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 13.30 bis 18.30 Uhr geöffnet. Am Samstag ist durchgehend von 9.00 bis 16.00 Uhr offen.

**Foto Sabater, Dorfstrasse 93, Meilen (beim Bahnhof), Tel. 044 923 30 12
meilen@foto-sabater.ch, www.foto-sabater.ch, www.tintensuche.ch**

• Revisoren...
die X und U zu unterscheiden wissen.

ADVISE
TREUHAND

044 924 20 10
meilen@advise.ag
www.advise.ag
**MEILEN
ZUG
FREIENBACH**

BeSt PRODUCTIONS

Benjamin Stückelberger

BeSt PRODUCTIONS GmbH
Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch · www.bestproductions.ch

WERUBAUAG
Generalunternehmung
Projektentwicklung
Baumanagement

**IHR IMMOBILIENPROJEKT –
UNSERE LEIDENSCHAFT**

Werubau AG, Dorfstrasse 38, Postfach 832, CH-8706 Meilen
Tel. +41 43 844 20 90, info@werubauag.ch, www.werubauag.ch

WohnDESIGN
RAUMgestaltung
InnenARCHITEKTUR
MÖBELMANUFAKTUR
InnenDEKORATION

frei-raum

Frei AG | Pfannenstielstr. 122 | Meilen
Tel.: 044 923 01 51 | www.frei-raumdesign.ch

Damit der Immobilienverkauf auch
für Sie rund läuft.

RE/MAX
Meilen

Dorfstrasse 81
8706 Meilen
044 796 20 00

Luminati
Metzgerei

Feins von der Metzg

Dorfstrasse 78 · 8706 Meilen
Tel. 044 923 18 13 · Fax 044 923 68 17
www.metzg-luminati.ch

**coiffure
achhammer**

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch
8.00 – 18.30 Uhr
Dienstag,
Donnerstag, Freitag
8.00 – 19.30 Uhr
Samstag
8.00 – 15.00 Uhr

alte landstrasse 37 | 8706 meilen
telefon 044 923 05 25
www.achhammer.ch

ENZIAN IMMOBILIEN

Ihre Profi-Verwaltung
für Stockwerkeigentum
am rechten Zürichsee

Sie = geniessen Ihr Eigentum,
wir = kümmern uns um den ganzen Rest.

Beni Schwyter
Inhaber & Geschäftsführer

Büro Meilen, Telefon: 043 543 25 55 info@enzian-immobilien.ch www.enzian-immobilien.ch

Sie suchen: • Coiffeur • Goldschmied
• Treuhänder ...

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Sie suchen: • Drogist • Florist • Optiker
• Fotofachgeschäft ...

Sie finden auf:

Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

S+R
STEMPEL REKLAME
plotten | digitaldrucken | gravieren

Beratung & Bestellungen telefonisch 043 844 07 70
oder per Mail meilen@stempel-reklame.ch

Bestellungen und Abholungen auch bei
Benz Bettwaren, Kirchgasse 41, Meilen

www.stempelbestellen.ch

MeilenerAnzeiger

Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00–16.30 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Ihre Natur-
heilmittel-
BeraterInnen

Drogerie ROTH

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

Tenniscamp mit Flüchtlingskindern

Sechs Kinder aus der Ukraine lernten Tennisspielen



Es war eine spontane Idee von Tennis-Headcoach Pavel Riha: Sechs ukrainische Kinder und Teenager durften gratis am Frühlings-Tenniscamp des Tennisclub Meilen teilnehmen.

Dank Mund-zu-Mund-Propaganda waren die sechs Teilnehmer aus der Ukraine schnell gefunden, die in der zweiten Frühlingsferienwoche auf der Hürnen in die Grundlagen des Tennisspiels eingeweiht wurden. Eigentlich hätte es sogar noch mehr Interessenten gegeben: «Wir mussten einige Kinder abweisen», bedauert Pavel Riha.

Er und weitere vier Trainer kümmerten sich von Montag bis Freitag ohne Honorar um ihre ukrainischen Schützlinge. Der Tennisclub Meilen übernahm die Kosten für das Mittagessen und die Verpflegung, dazu kamen Spenden von Eltern der regulär teilnehmenden Kinder.

Fünf der sechs Kinder aus der Ukraine hatten zuvor noch nie einen Tennisschläger in der Hand gehabt



Insgesamt nahmen 38 Kinder am Tenniscamp teil. Hinten in der Mitte Trainer Pavel Riha. Foto: Lothar Müller

und hatten nur wenig Ahnung vom Tennisspielen – nach einer Woche Unterricht von neun bis fünfzehn Uhr sah das natürlich ganz anders aus. Dank Englischkenntnissen der 8- bis 18-Jährigen und weil Pavel Rihas Muttersprache Tschechisch gewisse Berührungspunkte mit dem Ukrainischen hat, funktionierte die Verständigung trotz Sprachbarrieren ganz gut. Um die passende

Sportbekleidung kümmerten sich befreundete Familien. «Es war ein gemeinsamer Effort – vielen Dank!», hält Pavel Riha fest. Und weil die Gemeinde Meilen als Ausweichlokal eine Halle in der Sportanlage Allmend zur Verfügung stellte, waren selbst die zwei Tage Regenwetter kein Problem.

/ka

Motto: «Das Licht leuchtet in der Finsternis»

Konflager in Italien



25 Jugendliche und 7 Leiterinnen und Leiter der reformierten Kirchgemeinde Meilen erlebten in der ersten Frühlingsferienwoche ein tolles Konflager in der wunderschönen Toskana.

Wegen der Corona-Pandemie war lange nicht klar, ob das Lager überhaupt stattfinden kann. Umso grösser war die Freude, als es hiess: «Grünes Licht, wir fahren!» Das Ziel war die Casa Cares in Reggello, ein Bildungshaus der reformierten Kirche in Italien, etwa 45 Minuten von Florenz entfernt.

Das Motto der Woche lautete: «Das Licht leuchtet in der Finsternis». Inhaltlich beschäftigte sich der Konflagergang 2021/22 mit der Frage, was eine gute Gemeinschaft ausmacht.

Neben Ausflügen nach Arezzo, Pisa, Siena und Florenz – Städte mit mittelalterlichem Flair, die durch ihre Kunst- und Architekturmeisterwerke beeindruckten – setzten sich die Jugendlichen auch mit den kirchlichen Reformbewe-



Die Konflagergruppe wurde begleitet von den Pfarrern Marc Stillhard und Erich Wyss, den Jugendarbeiterinnen Flurina Bezzola und Seraina Raimann und den Hilfsleitern Leonie Mitondo, Lorenz Gschwind und Manuel Rabier. Foto: zvg

gungen im Mittelalter, mit dem Humanismus und der Renaissance auseinander. Ferner standen Spiel und Spass auf dem Programm, und natürlich genossen alle die

schmackhafte Küche Italiens in vollen Zügen. Eine wunderbare Woche – grazie per tutto!

/mst

Abenteuerliche Frühlingsferien zu Hause

Ferienbetreuung mit Ausflügen und Basteleien



Während der unterrichtsfreien Zeit bietet der Verein FEE für Kindergartenkinder und Unterstufenschüler eine Ferienbetreuung an. In den Frühlingsferien war wieder viel los, denn die Meilemer Familien nutzten das Angebot fleissig.

In der Ferienbetreuung wird jeweils gebastelt und gespielt, es gibt sportliche Angebote sowohl an der frischen Luft als auch in der Turnhalle, und die Kinder verbringen Zeit mit ihren Kolleginnen und Kollegen.

Ein besonderes Highlight war der Ausflug zur Burg Meilen in der ersten Frühlingsferienwoche. Nach dem gemeinsamen Spaghettessen im Schülerclub Allmend machte man sich auf den Weg durchs schöne Meilemer Tobel, um sich langsam an die Burg heranzuschleichen. Dort angekommen, eroberten die Kinder die Burg gemeinsam über einen steilen und hölzernen Wurzelweg. Anschliessend wurde fleissig geklettert und geforscht. Viele Kaulquappen haben die jungen Forscher im Weiher entdeckt, und fantasievolle Geschichten über das Wesen im Brunnen wurden erzählt.

Neben solchen grossen Abenteu-

/fee



Kletterpartie im Tobel.

ern gab es natürlich noch viele andere Angebote für die Kinder, die für Spass und gute Laune sorgten. Im Angebot waren die Herstellung von Knete, Halsketten basteln, Blumentöpfe gestalten und bepflanzen und auf einem Foto-Orientierungslauf einen verschollenen Schatz suchen. Es waren zwei tolle Ferienwochen in Meilen!



Auf der Meilemer Burg gibt es einen Weiher, der Kaulquappen und fantasievolle Geschichten birgt. Fotos: zvg

Unabhängig von Parteien

Wir brauchen Unternehmer im Gemeinderat!

Deshalb wählen wir

RENATO VANOTTI

Wilfried Graf

Meilemer Mai-Spaziergang zu Fuss und hoch zu Ross



Foto: Nadine Vinti

Foto: Karin Aeschlimann



Fotos: Karin Aeschlimann



Foto: Roger Bregy

FDP
Die Liberalen

Meilen
miteinander
weiterbringen.

Meilen
umsichtig
gestalten.

Meilen
mit zukunftsorientierten
Schulen stärken.

Mehrwert für Meilen
Am 15. Mai Team FDP wählen!

Wiedersehen macht Freude

Mitgliederversammlung von Senioren für Senioren Meilen (SfS)



Nach zweijähriger «Coronapause» konnte Eduard Mumprecht am 20. April endlich wieder eine stattliche Anzahl gut gelaunter Mitglieder zur Jahresversammlung begrüßen. Man traf sich im katholischen Kirchenzentrum St. Martin.

Die Freude über die Möglichkeit, sich wieder einigermaßen normal zu begegnen und auszutauschen, war spürbar. Begrüssen durfte der Vorsitzende auch die Gäste Cäcilia Hänni, Präsidentin des Zürcher Senioren- und Rentnerverbandes (ZRV), den Meilemer Sozialvorsteher Hanspeter Göldi sowie SfS-Verantwortliche der umliegenden Gemeinden. Zum ersten Mal dabei war auch Sandra Stylianou, die neue Vertreterin der Senioren-Infozentrale (SIZ).

Neues Magazin «Wir Senior:innen»

Hanspeter Göldi überbrachte die Grüsse und den Dank des Gemeinderats für die geleistete Freiwilligenarbeit der Mitglieder und des Vereins als vorbildliches, tragfähiges Netz der älteren Generation. Er lobte vor allem auch die gut funktionierende unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Jungen bei der Organisation und Durchführung der Nachbarschaftshilfe während des Lockdowns. Der Sozialvorsteher verriet, dass bisher über neunzehn Meilemer ukrainische Flüchtlinge aufgenommen haben, und dass seine Mitarbeitenden innert drei Tagen ein leer stehendes Haus für die Flüchtlinge eingerichtet haben.

Als Präsidentin des ZRV dankte Cäcilia Hänni dem Meilemer Seniorenverein (Kollektivmitglied) für die finanzielle und ideelle Unterstützung. Sie berichtete über ihre Arbeit während der vergangenen zwei Jahre, in denen die Zeit gezwungenermassen für interne Belange genutzt wurde, mit dem Vorsatz, das Dienstleistungsangebot massiv zu verändern. Da der vorherige umtriebige Präsi-



Der Vorstand wurde einstimmig wiedergewählt.

Foto: zvg

dent Anton Schaller sowohl mit seinem Magazin als auch mit dem Seniorweb jetzt eigene Wege geht, hat der Verband das neue, themenzentrierte Magazin «Wir Senior:innen» auf die Beine gestellt mit dem Ziel, Wissen für unsere Generation auf Papier nach Hause zu liefern. Die erste Ausgabe zum Thema Gesundheit haben die Mitglieder bereits erhalten. Eine neue Website, ein Blog und ein Newsletter werden in den nächsten Monaten folgen.

Erfreuliche Finanzlage

Nachdem Eduard Mumprecht allen stillen Helfern und der katholischen Kirchgemeinde für deren Gastfreundschaft gedankt hatte, führte er mit gewohntem Schalk und gemäss dem Vereinsmotto unkompliziert durch die Traktanden. Der Kassier Paul Sprenger präsentierte eine dank Jahresbeiträgen und diversen Spenden der 809 Mitglieder erfreuliche Finanzlage. Zu Buche schlugen die im Sommer 2021 wieder aufgenommenen Vereinsaktivitäten wie der Seniorentisch an der Chilbi, der Dankeschön-Anlass für die SfS-Helferinnen und -Helfer im Restaurant Zur Alten Sonne, sowie die Unterstützung von Meilemer Institutionen, die auch für die ältere Generation wirken. Berücksichtigt wurden die Vereinigung Heimatbuch Meilen, der Verein «Darf ich bitten» und nicht zuletzt der Treffpunkt für umzugsbedingte Neueinrichtungen.

Frühlingslieder vom ältesten Männerchor der Schweiz

Ohne Gegenstimmen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Eduard Mumprecht (Präsident), Paul Sprenger (Kassier), Jrene Leuenberger (Vermittlung), Dieter Stokar (IT, Webmaster), Daniela Fluder (Kommunikation), Ernst Mäder (Wandern), Kurt Metzler (Velogruppe) und Christian Krauer (Stamm 56+) für die nächsten drei Jahre wiedergewählt. Wegen Wegzugs musste leider der bewährte «Eventmanager» Hans Koller vom Vorstand mit dankendem Applaus verabschiedet werden. Die neu gewählte Maria Mathis wird ihn ersetzen. Bereits letztes Jahr wurde Christina Röder (Vertreterin der reformierten Kirche) durch ihre Nachfolgerin Heike Kirschke ersetzt, letztere wurde als Vorstandsmitglied bestätigt. Zur Überleitung in den gemütlichen Teil kamen die Anwesenden in den Genuss von bekannten Frühlingsliedern, schwungvoll vorgetragen vom ältesten Männerchor der Schweiz. Dessen Sänger weisen wohl auch den höchsten Altersdurchschnitt auf, werden aber neu vom umso jugendlicheren und vitalen Dirigenten German Bosshard geleitet. Wie immer endete der gelungene Anlass mit anregenden Gesprächen bei feinen Brötchen, süssen «Stückli», Wein und Kaffee.

/dfi

Einladung zum Mitmachen

Jubiläums-GV der kantonalen Turnveteranengruppe Meilen

Die Meilemer Gruppe der kantonalen Turnveteranen feierte ihr 100-Jahr-Jubiläum. Dieses war bereits für 2020 geplant, doch hat das Corona-Virus damals solche Versammlungen nicht zugelassen.

Umso mehr erfreuten sich 37 Turner an diesem Anlass, meist noch ziemlich rüstige und lustige Herren vorwiegend aus Meilen. Er fand am 29. April abends in der Tertium Parkresidenz statt. Obmann Jack Keller hatte dazu einen festlichen Ablauf disponiert.

Alle Traktanden einstimmig genehmigt

Generalversammlungsbesuche sind bei einigen beliebt, weil sie fast nur noch dort zu Wort kommen – sei es um über Spesen des Vorstandes zu meckern, oder um zu prahlen mit Begriffen wie «Transitorische Überträge in die Vereinsbilanz» und ähnlich unwichtigem Tand! Nach dem Begrüssungsapéro, gespendet vom ältesten anwesenden Mitglied Gusti Ehrler, 92-jährig, wurden alle Traktanden einstimmig genehmigt – ohne die oben erwähnten Wort-Melder! Der Jahresbeitrag von lediglich 20 Franken bleibt so bestehen – die Mitglieder bezahlen fast durchwegs freiwillig einen höheren Betrag. Die

vierköpfige Obmannschaft wurde einstimmig wiedergewählt, und es wurden zusätzlich vier neue Mitglieder freudig und mit Applaus aufgenommen.

Nach der Jahresversammlung genossen die Teilnehmer ein exquisites Mahl aus der Küche der Parkresidenz.

Gesellschaftliche Plattform

Der Sinn und Zweck des Vereins ist folgender: Er bildet eine gesellschaftliche Plattform von ehemaligen aktiven Turnern in und um Meilen. Diese Turnveteranen fördern mit ihrem Mitgliederbeitrag u.a. auch den jugendlichen, turnenden Nachwuchs.

Die Versammlung hat Folgendes nicht speziell beschlossen, es wird aber trotzdem verraten: Die meisten Turnveteranen waren oder sind Mitglieder des MTV Meilen, welche sich jeden Donnerstagabend in der Turnhalle Allmend beim frohen Trainieren für gute Fitness bis in hohe Alter oder zu den Mittwochswanderungen treffen (www.mtv-meilen.ch). Falls die oben kurz geschilderte Atmosphäre im lokalen und kollegialen Verein gefällt, ist man herzlich willkommen, mitzumachen.

/pkü

Jetzt mit TWINT spenden!

Das Richtige tun

Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG
Bahnhofstrasse 28
Postfach 828 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

77. Jahrgang
«Bote am Zürichsee», 1863–1867,
«Volksblatt des Bezirks Meilen», 1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 8200 Exemplare
Abonnementspreise für Meilen:
Fr. 90.– pro Jahr
Fr. 120.– auswärts
Fr. 1.18/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss:
Montag, 14 Uhr
Annahmeschluss Inserate:
Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:
Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Karin Aeschlimann, Fiona Hodel

Inserate:
Christine Stückelberger-Ferrario,
Fiona Hodel

Druckvorstufe, Typografie:
Anita Estermann

Druck:
Feldner Druck AG

FSC RECYCLED
FSC® C031864

FELDNER DRUCK

SVP wählen!

Ich wähle HANSUELI ARNOLD in die Rechnungsprüfungskommission...

... weil er als ehemaliger Offizier der Stützpunktfeuerwehr Meilen weiss, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen.
Thomas Osterwalder, ehemaliger Kommandant Stützpunktfeuerwehr Meilen

Ihr Schreiner am Zürichsee

GEMI seit 1948

Schränke nach Mass

Küchen · Bäder · Möbel · Reparaturen
044 915 3168 · www.gemi.ch

SOZIAL. ENGAGIERT. VERANTWORTUNGSBEWUSST.

MARTIN FLEISCHMANN
Bürgerrechtsbehörde, bisher

SP

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch



Muttertagsbraten: Schweizer Weide-Lamm aus dem Zürcher Oberland



Kochen mit Martina Meier und Alexander Kühn

Ein ganzes Buch voller Schoggi-Lust

Schweizer Schoggi ist etwas Besonderes, viele Schweizer sind sogar regelrecht stolz auf ihre National-Süssigkeit. Ein neues Kochbuch widmet sich ganz der Schokolade, und zwar über die sattem bekannte Milkschokolade hinaus.

Das eben erschienene Buch von Alexander Kühn (Texte) und Martina Meier (Fotos) heisst schlicht und einfach «Schoggi» mit dem Untertitel «Schweizer Schokolade in Geschichten und Rezepten». Erschienen ist es im AT Verlag.

Für Schoggifans ist der Band eine wahre Schatzkiste. Neben 26 Rezepten, die allesamt keine spitzengastronomischen Kenntnisse verlangen, sondern leicht nachzukochen und zu -backen sind, wird unter anderem die Geschichte der Schokolade in der Schweiz nacherzählt, und es werden legendäre Schweizer Schokoladeprodukte vorgestellt – von Ragusa über die Munz-Banane bis hin zu Ovo-Sport und Toblerone.

So erfährt man etwa, dass der dreieckige Toblerone-Riegel zwar bereits 1907 erfunden worden ist, dass das goldene Matterhorn die Verpackung aber erst seit 1970 ziert. Oder dass die Munz-Banane vor rund 80 Jahren aus der Not geboren wurde,

weil Kakao knapp war – die Firma Munz setzte deshalb auf eine Zucker-Bananen-Füllung.

In einem grossen Kapitel interpretieren Chocolatiers und kochtechnische Ausnahmeköner das Thema Schokolade und Kakao auf höchst elaborierte Weise. Diese teils äusserst ausgefeilten Kreationen sollen als Inspiration dienen.

Unser Rezept der Woche für einen Schoggipudding stammt aus dem Fundus von Fotografin Martina Meier, die es ihrerseits bei einer Freundin kennengelernt hat, welche es in einem alten österreichischen Kochbuch fand, das ihrer Grossmutter gehörte...

Gäste freuen sich immer über das schokoladig-attraktive Dessert! Und wer weiss, vielleicht bietet es auch eine gute Gelegenheit, um übriggebliebene dunkle Osterhasenschoggi zu verwerten.

Panther im Schnee – Schoggipudding

Rezept für 6 Portionen

Zutaten

100 g dunkle Schokolade
100 g Butter



Rezept der Woche

Dieser Schoggipudding trägt den schönen Namen «Panther im Schnee».

Foto: Martina Meier, AT Verlag, www.at-verlag.ch

6 Eier
100 g Zucker
100 g ungeschälte gemahlene Mandeln
Geschmolzene Butter und Zucker für die Form
250 ml Rahm

Zubereitung

Die Schokolade im Wasserbad schmelzen und abkühlen lassen. Die Butter unter die abgekühlte Schokolade rühren.

Die Eier trennen. Die Eigelbe und den Zucker zur Butter-Schokolademischung geben und verrühren,



dann die Mandeln daruntermischen. Das Eiweiss steif schlagen und unter die Schokoladenmasse heben. Eine Puddingform mit fest verschliessbarem Deckel mit geschmolzener Butter austreichen und mit Zucker austreuen. Die Puddingmasse in die Form füllen, die Form verschliessen und den Pudding etwa 45 Minuten im Wasserbad garen. Den abgekühlten Pudding aus der Form stürzen. Den Rahm steif schlagen und den Pudding mit dem Schlagrahm umgeben.

Textilpflege Zürisee

Es sauberer Sach!
Wir lieben
Ihre Textilien!
Unsere Erfahrung
ist Ihr Gewinn!

Der Profi am Zürichsee
in Sachen
Kleiderreinigung
Hemdenservice
und Wäscheservice

Seestrasse 141 / 8703 Erlenbach
beim Bahnhof Winkel
Tel. 044 915 02 17
info@textilpflege-zuerisee.ch

SOZIAL. ENGAGIERT. VERANTWORTUNGS- BEWUSST.



ALEXANDER LOOSE
RPK, neu

SP



Persönlich
Pragmatisch
Engagiert

MARCEL BUSSMANN

in den Gemeinderat
parteilos / neu

Seit 2014
Präsident des HGM

unterstützt durch



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

Räume der Lebensfreude



AMMANN GARTENBAU

— seit 1931 —

044 923 11 77 – ammanngartenbau.ch